

**LESEN
IST WIE KINO
KOPF**

Buch-Tipps
auf
www.
rundschau.
news



LAMME, LEHDORF, ÖLPER, KANZLERFELD, VÖLKENRODE UND WATENBÜTTEL

RUNDSCHAU

Ausgabe 07/25 · 47. Jahrgang · Unabhängig · Nicht parteigebunden · Erscheint monatlich



Waldhaus Oelper
Sonntagsbrunch
06.07.25, 03.08.25,
Schlachtefest 17.10.25
Andrzejki 29.11.25
www.waldhaus-oelper.de



ZU HAUSE WOHNEN

Auch im Alter, Infonachmittag am
27. August
Lesen Sie mehr auf Seite 4.



MATHETAG

Kinder am Knobeln an der
Grundschule Lehdorf
Lesen Sie mehr auf Seite 6.

VERANSTALTUNGSKALENDER

Tolle musikalische Events, Kabarett, Theater und Lesungen in der Region.
Lassen Sie sich inspirieren.
Lesen Sie mehr ab Seite 10.



Aha-Momente

Der Juli ist für viele die Zeit des Aufbruchs: Ferienzeit, Urlaubszeit, Reisezeit. Wer kann, nutzt die Gelegenheit, um neue Eindrücke zu sammeln – ob in anderen Ländern, anderen Kulturen, am Meer, in den Bergen oder auf unbekanntem Weg. Idealer Moment, den gewohnten Rhythmus zu verlassen und offen zu sein für das, was einem unterwegs begegnet.

Doch das Überraschende, das Neue und Ungewohnte findet sich nicht nur in der Ferne. Manchmal reicht es, den gewohnten Weg zu verlassen – im wörtlichen wie im übertragenen Sinne, um völlig neue Perspektiven zu bekommen. Mir ist es persönlich vor wenigen Tagen passiert. Gemeinsam mit einem Freund war ich mit dem Fahrrad vom Burgplatz in Richtung zu Hause unterwegs. Eigentlich nichts Ungewöhnliches – eine Strecke, die ich oft fahre.

Doch an diesem Tag nahmen wir spontan einen anderen Weg. Kein großer Umweg – aber trotzdem ein völlig neues Erlebnis.

Wir fuhren durch einen Teil unseres Stadtbezirks, den ich bisher nicht kannte, und ich war überrascht, wie anders und neu vertraute Umgebung plötzlich wirken kann, wenn man sie aus einem anderen Blickwinkel betrachtet. Entdeckung beginnt im Kopf – und oft direkt vor der eigenen Haustür.

Der Juli lädt ein, nicht nur in die Ferne zu schweifen, sondern auch das Nahe neu zu entdecken. Ein Spaziergang um den Doweese oder einen Besuch im kleinsten Theater in Braunschweig „Das Kult“. Braunschweig bietet immer neue Perspektiven. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen Juli voller Überraschungen, ob nah oder fern. Lassen Sie sich darauf ein!

Ihr Frank Graffstedt
Bezirksbürgermeister Lehdorf-
Watenbüttel

Jetzt geht es los!

LAMME Dirt-Bike-Parcours ist fertig



Fotos: Ingo Fleer

Von Dieter R. Doden

So ist das manchmal: Um wirklich hochaktuell zu sein, ist die Zeit zwischen Redaktionsschluss und Erscheinungstermin einfach zu lang. So geschehen bei der Rundschau. Kurz vor Redaktionsschluss waren wir in Lamme, um den

neuen Dirt-Bike-Parcours westlich des Sportplatzes vom TSV Germania in Augenschein zu nehmen. Zu dem Zeitpunkt war die Anlage noch abgesperrt, wie die Bilder der Juni-Ausgabe klar belegen. Die Rundschau war noch nicht verteilt, da war der Parcours freigegeben und die ersten Sportsfreunde tum-

melten sich wagemutig auf den Rampen und Schanzen.

Die Fotos, die uns Rundschau-Leser Ingo Fleer zur Verfügung stellte, zeigen das muntere Treiben. Er weist noch darauf hin, dass die Wiederbelebung des Parcours nicht „einfach so“ von der Stadt erfolgte,

sondern, dass die Realisierung der neuen Anlage eine Erfolgsgeschichte nach langer Hartnäckigkeit von Lammer Anwohnern ist. Das könnte, sagt er, auch andere inspirieren, etwas zu bewegen und aktiv zu werden.

Jetzt geht also der Spaß so richtig

los. Dank an die engagierten Lammer Bürgerinnen und Bürger sowie die eifrigen Arbeiter der Stadt, dass es rechtzeitig zur Sommersaison geklappt hat. Sind Sie mutig genug, auf dem Dirt-Bike-Parcours dabei zu sein?

Grüne Oase für kleine Abenteurer

KANZLERFELD Besuch Kita Geschwister-Sperling

Von Dieter R. Doden

Im Kanzlerfeld gibt es eine Kita? Die hatte der Rundschau-Redakteur bisher gar nicht auf dem Schirm. Ein Fehler, wie sich schnell herausstellte. Ortstermin an einem sonnigen Mittag. Von außen sieht das alles eher etwas kleingeraten aus. Auf den ersten Blick jedenfalls. Ich klinge am Haupteingang. Da kann nicht jeder einfach so hereinspazieren. Eine nette Dame öffnet und führt mich durch ein Labyrinth von Räumen nach hinten in die Außenanlage. Ein Garten, ein Park? Ich schaue mich neugierig um. Ist ja doch ganz schön groß! Und grün. Eine richtige Oase inmitten der Häu-

ser des Kanzlerfeldes. Neben dem Wichernhaus. Die Ev.-luth. Kindertagesstätte Geschwister-Sperling gehört zur Gemeinde Katharina von Bora. Während ich staune, taucht aus dem Irgendwo Annika Schlimme auf, meine Gesprächspartnerin und Leiterin der Einrichtung.

Wir nehmen im Schatten Platz und meine erste Frage lautet, warum die Kita so heißt, wie sie heißt. „Die Geschwister Elisabeth und Helene Sperling aus Braunschweig haben bei der Kita-Gründung der Einrichtung ihre gesamten Ersparnisse gespendet. Das war natürlich eine wesentliche Erleichterung beim Start. Und zwei Jahre nach der Gründung wurde die Kita Kanz-

lerfeld in Kita Geschwister-Sperling umbenannt.“ 87 Kinder in fünf Gruppen – zwei davon sind integrativ. Die Gründung liegt nun ziemlich exakt 50 Jahre zurück. Doch darüber nachher mehr. Um uns herum wieseln neugierige Kinder. So ein Zeitungsmann kommt ja nicht alle Tage vorbei. Wie viele Kinder werden hier eigentlich betreut, möchte ich wissen. „Derzeit haben wir 87 Kinder und sind damit ziemlich voll ausgelastet. Es gibt bei uns zwei Krippen-Gruppen für die Kinder zwischen ein und drei Jahren sowie drei Kita-Gruppen für die Kinder von drei bis sechs Jahren. Das Besondere ist die Tatsache, dass wir zwei integrative Gruppen



Foto: Privat

Kita-Leiterin Annika Schlimme

haben. Eine Krippen-Gruppe, die von vier Personen betreut wird, eine Kita-Gruppe, in der sich ebenfalls vier Mitarbeiterinnen um die Kinder kümmern.“ Ich erfahre, dass den Geschwistern Sperling die Betreuung von Kindern mit besonde-

rem Förderbedarf sehr am Herzen lag. Und somit ist die Kita hier eben auch ein Ort für Kinder mit körperlichen oder geistigen Einschränkungen. „Ganz bewusst sind wir keine Kita, die nach dem sogenannten offenen Konzept arbeitet“, erklärt mir die Leiterin. „Bei diesem Konzept haben die Kinder die Möglichkeit, sich einen Funktionsraum auszuwählen. Sie sind dadurch eventuell etwas freier in der Wahl ihres Tagesablaufs, jedoch fehlt es oft an einer klaren Struktur des Tages. Bei uns ist das unter anderem wegen der Integrationskinder nicht sinnvoll.“

Mehr lesen auf Seite 8

FLIESEN - JO
DIREKTIMPORT E.K.
Alte Frankfurter Strasse 182
38122 Braunschweig
Mail: info@fliesen-jo.de
www.fliesen-jo.de
Tel.: (0531) 87 88 384
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8.00 - 18.00 Uhr · Sa. 10.00 - 14.00 Uhr

Bei uns finden Sie ALLES...
• große Auswahl an Wand- und Bodenfliesen
• Feinsteinzeug in vielen Farben und Formaten
• Glas- und Natursteinmosaiken
• Baustoffe und Werkzeuge für die Fliesenverlegung
...und noch vieles mehr!

**SPIEL
PASS
SPANNUNG**

Spieler-Tipps
auf
www.
rundschau.
news

Im Notfall

Feuerwehr Rettungswagen 112

Ärztlicher Bereitschaftsdienst
Bundeseinheitliche Rufnummer
☎ 116 117

Hauptfeuerwache Braunschweig

Feuerwehrstraße 11-12
Telefon 0531 23450
Telefon 0531 115

Braunschweig Klinikum Salzdahlumer Straße

Salzdahlumer Straße 90
38126 Braunschweig
Telefon 0531 595-2220

Klinikum Holwedestraße

Holwedestraße 16
38118 Braunschweig
Telefon 0531 595-1222

Marienstift

Helmstedter Straße 35
38102 Braunschweig
Telefon 0531 7011-444

Herzogin Elisabeth Hospital

Leipziger Straße 24
38124 Braunschweig
Telefon 0531 699 -1778

Polizei 110

Polizeiinspektion Braunschweig

Friedrich-Voigtländer-Straße 41
38104 Braunschweig
Telefon 0531 476 0

Polizeistation Watenbüttel

Konradstraße 1
38112 Braunschweig
Telefon 0531 8891740

Polizeistation Lehdorf

Saarplatz 3
38116 Braunschweig
Telefon 0531 8892150

Apotheken- Notdienst

Bundeseinheitliche Rufnummer
☎ **0800 00 22 8 33**
www.apotheken.de

Hier bekommen Sie die Rundschau

Kanzlerfeld

EDEKA Görge Bundesallee 29

Lamme

Papes Gemüsegarten Neudammstraße

Kinder- und Jugendzentrum Lamme Lammer Heide 7

Netto Marken-Discount Lammer Heide 3

Edeka Popko Neudammstraße 111

Familienzentrum Lammer Heide 9 -11

Lehdorf

Ortsbücherei Lehdorf Saarstraße 25

Heide-Bäckerei Café Magie Saarstraße 1-2

Fleischerei Neubauer Sulzbacher Straße 43

nah&gut Saarplatz 5

Begegnungszentrum In den Rosenäckern In den Rosenäckern 11

AWO Kinder- und Familienzentrum Fremersdorfer Straße 13

Ölper

Café Mamio Dorfstraße 6

Sportheim BSV Ölper Biberweg 29

Völkenrode

Verteilung in die Haushalte -

Watenbüttel

Papes Gemüsegarten Celler Heerstraße 360

Ziebart Bäckerei und Café Celler Heerstraße 321a

Meyers Hofladen Am Grasplatz 4

Achilles Hof Am Grasplatz 5c

REWE Hans-Jürgen-Straße 10

Gaststätte Müller Celler Heerstraße 319

Penny Markt Celler Heerstraße 312

...oder lesen Sie die
aktuellen Rundschau unter
www.rundschau.news

Weitere Auslagestellen gesucht

Zur Optimierung der Verteilung suchen wir noch weitere Auslagestellen. Sie können helfen? Dann melden Sie sich bei uns: 0531 2200123.

Ihr Bürgerservice

Rathaus 0531 470 -0

0531 470 -2222

stadt@braunschweig.de

www.braunschweig.de

Bürgermeister

Oberbürgermeister (Büro)

Dr. Thorsten Kornblum - 2200
E-Mail obm@braunschweig.de

Bürgermeister Bezirk 321 (Lehdorf-Watenbüttel)
Frank Graffstedt 0531 2512246 / 0178 8467097
frank.graffstedt@spd-ratsfraktion-braunschweig.de

Bürgerservice

Bürgertelefon 470 -1
oder Behördennummer 115

Ideen- und Beschwerdemanagement -3000
E-Mail ideen-beschwerden@braunschweig.de

Bürgerangelegenheiten -6099
E-Mail buergerangelegenheiten@braunschweig.de

Gleichstellungsreferat -2100
Vorzimmer -4051
E-Mail gleichstellungsreferat@braunschweig.de

Personalausweis, Reisepass

Information -6072

Fundbüro -4701
E-Mail fundbuero@braunschweig.de

Standamt -3722
E-Mail standesamt@braunschweig.de

Anmeldungen von Eheschließungen -2559

Namensänderungen -2296 / 2559

Geburten- und Sterberegister -2481

Personenstandsurkunden -2295

Kirchenaustritte -2566

Finanzen

Steuern

Gewerbesteuern -2315

Grundbesitzabgaben -2335

Hundesteuern -2344

Stadtkasse -2907

Öffentliche Sicherheit

Ordnungsamt

Service - 5757

Allgemeine Ordnungsangelegenheiten -2533

Zentraler Ordnungsdienst -5101
E-Mail zentraler.ordnungsdienst@braunschweig.de

Busgeldabteilung -2588
E-Mail bussgeldabteilung@braunschweig.de

Fundbüro und Fahrradlager 6045/ 46

Gewerbewesen -5744 / 48 / 49 / 53 / -5811

Märkte, Messen, Ausstellungen -5751 / 52 und -5808

E-Mail marktweisen@braunschweig.de

Versammlungs-, Waffen- und Sprengstoffrecht
Telefon -5717 / 18 / 19 / 25 / 40 / 56 / 59

Vollzug des Niedersächsischen Gesetzes über
das Halten von Hunden (NHundG) -5754

Straßenverkehrs-Abteilung

Führerscheinstelle

Service - 7500
E-Mail fuehrerscheinstelle@braunschweig.de

Zulassungsstelle -7500
E-Mail zulassungsstelle@braunschweig.de

Schulen

Fachbereich Schule

E-Mail schulverwaltung@braunschweig.de

Bildungsbüro -3214 / -3271
bildungsbuero@braunschweig.de

Schülerbeförderung ÖPNV und Erstattung 3238,
-3251/4
E-Mail sszk@braunschweig.de

Schülerbeförderung Taxen, Kleinbusse -3268 / -3848
/-3276
E-Mail schuelerbefoerderung@braunschweig.de

Servicestelle Mittagessenversorgung 3856 / -2541
E-Mail servicestelle.mittagessenversorgung@braunschweig.de

Soziales und Gesundheit

E-Mail fachbereich50@braunschweig.de

Braunschweig Pass 470-1

Wohnberechtigungsscheine -5021 / -5022

Wohngeld -5050
E-Mail wohngeld@braunschweig.de

Beratung bei Miet- und Energierückständen -5140

Beratung von Wohnungslosen 2850-564 / -727

Seniorenbüro 470-1
E-Mail seniorenbuero@braunschweig.de

Veterinärwesen und Verbraucherschutz

Telefon -5904
E-Mail veterinaerwesen@braunschweig.de

Tierschutzangelegenheiten -5904

Lebensmittelüberwachung -5812
E-Mail verbraucherschutz@braunschweig.de

Tierkörpermüllabfuhr (für kleine Haustiere)
Anfragen zur Tierkörperbeseitigung -5814

Soziale Sicherung

Hilfe zum Lebensunterhalt SGB XII, Grundsicherung 470-8945

Gesundheitsamt -7022 / -7222
Automatischer Anrufbeantworter 470-7000
E-Mail gesundheitsamt@braunschweig.de

Kinder, Jugend und Familie

Informationsstelle -8415
E-Mail kinder.jugend.familie@braunschweig.de

Amtsvormundschaften, Amtspflegschaften
Beistandschaften -8618

Allgemeine Erziehungshilfe -8101

Kinder- und Jugendschutz -8880
Pflegekinderdienst, Adoptionsvermittlung -8468

Jugendhilfe- und Inobhutnahmendienste -3087

Kindertagesstätten -8499
E-Mail kindertagesstaetten@braunschweig.de

KiTa-Platzvermittlung
E-Mail kita-platzvermittlung@braunschweig.de

Kontakt für Kindertagesstätten-Entgelte.
E-Mail Kita-Entgelt@braunschweig.de

Kontakt für Kindertagespflege-Entgelte
E-Mail KTP@braunschweig.de

Bauordnung

Beratungsstelle Planen - Bauen - Umwelt -2186 / -4016
E-Mail bauberatung@braunschweig.de
E-Mail akteneinsicht@braunschweig.de

Annahme von Bauanträgen -3356 / 2662

Bau- und Planungsberatung -2655 / 84 / 87 und 2620

Bauakteneinsicht -3140 / 42

Städtische Gesellschaften und Beteiligungen

Stadtbibliothek -6835
Information -6838
E-Mail stadtbibliothek@braunschweig.de

Städtische Gesellschaften und Beteiligungen
Touristinfo -2040
E-Mail touristinfo@braunschweig.de
www.braunschweig.de/touristinfo

Flughafen Braunschweig-Wolfsburg GmbH
Telefon 35440-0
E-Mail info@fhwbe.de
www.fhwbe.de

Braunschweiger Verkehrs-GmbH
Kundenservice 383-2050
E-Mail info@bsvg.net
www.bsvg.net

ALBA Braunschweig GmbH 8862-0
E-Mail service-bs@alba.info
www.alba-wbs.de

Abfallentsorgungszentrum (AEZ)
Braunschweig-Watenbüttel 8862-0

Jobcenter Braunschweig 80177-0
E-Mail jobcenter-braunschweig@jobcenter-ge.de

Verbraucherzentrale Niedersachsen
Telefon 0511 911960 / 0531 1231130
www.verbraucherzentrale-niedersachsen.de

Die nächste RUNDSCHAU

erscheint am Donnerstag, dem **7. August 2025**

Redaktionsschluss: Mittwoch, der 30. Juli um 12 Uhr

Nachträglich eingereichte Texte können nicht berücksichtigt werden.

Bitte senden Sie Ihre Beiträge an: rundschau@ok11.de

Lesen Sie aktuelle Berichte unter rundschau.news

RUNDSCHAU IMPRESSUM

Die RUNDSCHAU ist eine Gemeinde-Zeitung der Gemeinden Cremlingen, Lehre, Wendeberg, Vechelde, der Samtgemeinde Sickinge sowie dem Braunschweiger Stadtbezirk 321, und der Stadt Königslutter.

Alle Ausgaben erscheinen monatlich unter der Marke:

oker11
media house

im Verlag Ideal Werbeagentur und Verlag GmbH
Geschäftsführung: Thomas Schnelle
Juliusstr. 11, 38118 Braunschweig
Tel.: 0531-220010, Fax 0531-2200150
E-Mail: info@ok11.de

Verantwortlich i. S. d. Presserechts für Anzeigen und Redaktion:
Thomas Schnelle, Juliusstr. 11, 38118 Braunschweig

Mit dem Einsenden von Text- und/oder Bildmaterial an den Verlag wird Ideal das Recht zur Veröffentlichung erteilt. Für unverlangt eingesandtes Text- und/oder Bildmaterial übernimmt Ideal keine Haftung. Mit dem Einsenden bestätigt der Absender rechtmäßiger Urheber zu sein.

Trotz sorgfältiger Prüfung durch die Redaktion kann keine Haftung für die Richtigkeit übernommen werden. Ideal übernimmt keine Haftung für jegliche Schäden, hervorgehend aus der Befolgung von Artikeln. Der Verlag behält sich das Recht auf Kürzung der eingereichten Artikel vor.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung der jeweiligen Verfasser wieder, nicht zwangsläufig auch die der Redaktion bzw. des Verlags.

Nachdruck aller Beiträge, auch auszugsweise, ist nur mit Genehmigung des Verlag möglich.

Der Rechtsweg ist bei Verlosungen/Preisausschreiben grundsätzlich ausgeschlossen.

Vertrieb/Verteilung:
Auslagestellen, digitale Ausgabe.

Anzeigen
Es gilt die Anzeigenpreisliste No. 11

Vom Verlag gestaltete Anzeigen unterliegen dem Urheber-/Nutzungsrecht. Eine Verwendung in anderen Medien ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags erlaubt.

Mediaberatung für alle Ausgaben:
Sandra Kilian, Tel.: 0531 2200123
E-Mail: s.kilian@ok11.de

Druck
Druckzentrum Braunschweig GmbH
Christian-Pommer-Straße 45
38112 Braunschweig

Die aktuellen

Müllabfuhrtermine

finden Sie unter:

alba-bs.de/service/abfuhrtermine



**PLATZ-
HIRSCH**

**HIER
KÖNNTE
IHRE ANZEIGE
STEHEN!**

Buchen Sie
bei Sandra Kilian
s.kilian@ok11.de

AUS DEN ORTSCHAFTEN

Augen zu und schlucken?

BRAUNSCHWEIG Die Trinkwasserqualität ist erneut ein Thema



Von Dieter R. Doden

Beruhigendes vorweg: Laut einer Trinkwasseranalyse vom Mai 2025 ist das Braunschweiger Wasser von höchster Qualität. Der Bleiwert liegt mit weniger als 0,0011 mg/l (Milligramm pro Liter) deutlich unterhalb des Grenzwertes von 0,01 mg/l. Also können wir unser Leitungswasser unbesorgt trinken! - Aber warum berichten wir das?

Unser aller Trinkwasser hat sich seit Anfang 2024 grundlegend geändert. „Die Rundschau schrieb damals: Bekamen wir bisher das

gesamte Wasser aus einer Talsperre des Harzes, wird dem hochwertigen Harzwasser nun 35 Prozent Grundwasser aus dem Harzvorland beigemischt.“ Und unser Leser Manfred Geismar gab zu bedenken: „Das unterirdische Wasserreservoir, aus dem unser Trinkwasser angereichert wird, wird nicht zuletzt auch aus der Oker gespeist.

Die Oker war jahrhundertlang unter anderem durch Zink- und bis 2000 auch durch Recyclingbetriebe in Oker und Harlingerode extrem verseucht. Das wird sicherlich noch im Boden sein und durch Re-

genwasser, etc. kontinuierlich in die Wasserreservoirs gelangen.“

Wir fragten daraufhin seinerzeit Professor Dr. Kai Schröter, ob sich die Braunschweiger Wassernutzer Sorgen machen müssen. Er ist Professor für Hydrologie und Flussgebietsmanagement und Leiter der Abteilung „Hydrologie, Wasserwirtschaft und Gewässerschutz“ am Leichtfuß-Institut für Wasserbau an der TU Braunschweig. Wir bekamen von ihm folgende Information: „Ein Mitarbeiter mit Ortskenntnissen in Braunschweig berichtet, dass es durchaus der Fall

ist, dass es in Braunschweig und Umgebung Altlasten und Grundwasserverunreinigungen gibt.“ Aber er sagte auch: „Aufgrund des Kenntnisstandes über die Fließwege des Grundwassers lässt sich eine Gefährdung des gewonnenen Trinkwassers ausschließen. Unberührt davon wird das Trinkwasser nach der Trinkwasserverordnung überwacht und aufbereitet.“

Zweifel an der Trinkwasserqualität bleiben bestehen.

Lesen Sie weiter auf Seite 8

Spende für die ZirkusClowns

KANZLERFELD Nachbarschaftsfest „Zauberzirkus“ war voller Erfolg

Das 7. Nachbarschaftsfest im Kanzlerfeld war wieder ein voller Erfolg. Die Besucher wurden bereits am Eingang vom „Zauberzirkus“ empfangen. Der hatte eine einladende Kulisse mit Kinderkarussell, Wurfhütte und Zuckerwatte aufgebaut. Drinnen und draußen erwartete die Kanzlerfelder wie in jedem Jahr ein buntes Programm, unter anderem mit Information, Musik, Büchertisch und dem Weltladen. Natürlich war das Angebot von Kaffee und Kuchen wieder eine große Attraktion, so dass man sich inzwischen schon zum Kaffeetrinken beim Nachbarschaftsfest verabredete. Zeitweise wurden sogar die Sitzplätze knapp.

Fast schon Tradition, hatte das Organisationsteam das Fest mit einer Spendenaktion für einen guten Zweck verknüpft. Alle Einnahmen aus dem Verkauf von Kaffee, Kuchen und vom Büchertisch sollten den ZirkusClowns gespendet werden. Die spontane Sammelaktion der Sägezähne, die Ihre Holzarbeiten ausstellten, trug ebenfalls zum guten Ergebnis bei. Die ZirkusClowns, eine kleine Gruppe von Schauspielern, besuchen einmal in der Woche krebskran-

ke Kinder im Klinikum. Mit verschiedenen Aktionen verzaubern sie die Kinder und lenken sie für einen Moment vom Alltag ab. Finanziert werden die Clowns über den Verein „WegGefährten“, eine Elternhilfe zur Unterstützung tumorkranker Kinder.

Im Verlaufe des Nachbarschaftsfestes kam die erfreuliche Summe von 705 Euro zusammen. Für die Übergabe der Spendensumme wurden Monika Kirchholtes und Dr. Bernhard Ohnmacht von Iris Heinze in die „Kinderose“, das gerade neben dem Klinikum entstehende Großprojekt der WegGefährten, eingeladen. In bunter Umgebung erfolgte die Übergabe, in einem der ersten gerade fertiggestellten Räume.

Dr. Bernhard Ohnmacht
Organisationsteam



von links nach rechts: Dr. Bernhard Ohnmacht, Iris Heinze, Monika Kirchholtes

Besser umgehen mit Demenz

BRAUNSCHWEIG Vortrag am 16. Juli – Anmeldung erforderlich

In Deutschland leben rund 1,8 Millionen Menschen mit einer Demenz. Viele der Betroffenen werden zu Hause von Angehörigen betreut, da sie im Alltag alleine nicht mehr zurechtkommen oder sogar vollständig auf die Hilfe anderer angewiesen sind. Das Zusammenleben mit den Betroffenen kann mit erheblichen Belastungen für die Betreuungsperson einhergehen. Immer wieder wird von problematischen Situationen berichtet. Deshalb veranstaltet der Sozialverband Deutschland (SoVD) in Braunschweig am 16. Juli ab 15 Uhr einen kostenlosen Vortrag zum Thema Demenz im Begegnungszentrum Gliesmarode, Am Soolanger 1a in Braunschweig. Es werden allgemeine Informati-



Svenja Evers von ambet

onen zum Thema Demenz vermittelt. Auch die Frage, wie man am besten mit Demenzerkrankten um-

geht, wird beantwortet. Außerdem werden die Besucher des Vortrags über Entlastungsmöglichkeiten für Angehörige und Handlungsstrategien für schwierige Situationen informiert. Referentin ist Svenja Evers, Psychologin der gerontopsychiatrischen Beratungsstelle Braunschweig. Die Beratungsstelle ist in Trägerschaft des Vereins ambet. Der Vortrag wird ungefähr eine Stunde dauern. Danach steht Frau Evers für Fragen noch bis 16:30 Uhr zur Verfügung. Um eine Anmeldung zu dem Vortrag bei Susanne Herrnkind vom SoVD wird unter der Telefonnummer 0160 90149341 oder per E-Mail an herrnkinds@gmail.com bis zum 14. Juli gebeten.

Thorsten Böttcher

GEOPARK VERANSTALTUNGEN

Spannende Zeitreise

KÖNIGSLUTTER Am 12. Juli im Geopark-Infozentrum

Der Geopark lädt am Samstag, den 12. Juli, um 14 Uhr zu einer besonderen Führung durch das Geopark-Infozentrum in Königslutter ein. Unter dem Motto „Entdeckungstour im Geopark-Infozentrum“ nimmt Geoguide Bernd Scharfenberg interessierte Besucherinnen und Besucher mit auf eine spannende Zeitreise durch vier Stockwerke

Erdgeschichte.

Das Infozentrum bietet anschauliche Einblicke in geologische Prozesse, Fossilien und die Entwicklung unseres Planeten. Die Führung macht Erdgeschichte lebendig und vermittelt auf unterhaltsame Weise Wissen über die natürliche Umgebung und die Besonderheiten der Region.

Treffpunkt ist im Geopark-Infozentrum, An der Stadtkirche 1, Königslutter am Elm. Die Teilnahme ist kostenfrei, eine Spende wird gerne entgegengenommen. Anmeldung per E-Mail an info@geopark-hblo.de.

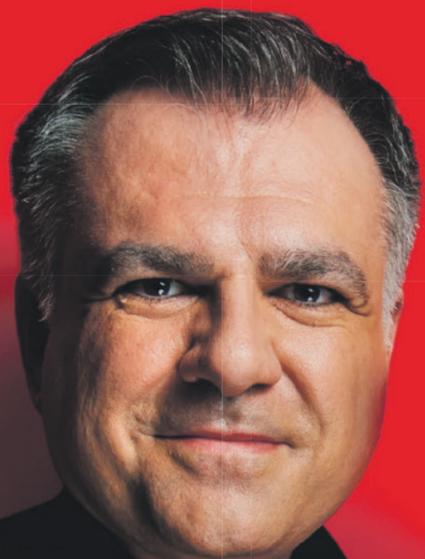
Deborah Trümer



DR. CHRISTOS PANTAZIS
BUNDESTAGSABGEORDNETER FÜR BRAUNSCHWEIG

wünscht

Schöne Sommerferien




www.christos-pantazis.de

„Klüger als Betrüger“

BRAUNSCHWEIG Vortrag über Betrugsmaschen am 10. August



Jens Zeiler (Foto: Polizei Braunschweig).

In den Medien wird immer wieder darüber berichtet, dass häufig ältere Menschen Opfer von Betrügern werden. Dabei handelt es sich oft um Betrugsmaschen rund um den Einzeltrick und um falsche Polizei-

beamte. Immer wieder gelingt es Betrügern und Trickdieben hohe Geldbeträge oder Wertsachen von älteren Menschen zu erbeuten. Neben dem finanziellen Verlust kommt es oft zu massiven emotionalen und sozialen Tatfolgen für die Opfer.

Die Täter sind dabei oft professionell organisiert und agieren banden- und gewerbsmäßig regional und überregional.

Deshalb veranstaltet der Ortsverband Braunschweig-West des Sozialverbands Deutschland (SoVD) am Sonntag, den 10. August, gemeinsam mit der Polizeiinspektion Braunschweig den Präsenz-Vortrag „Klüger als Betrüger“, der sich hauptsächlich an ältere Menschen und ihre Angehörigen richtet.

Kriminalhauptkommissar Jens

Zeiler, Beauftragter für Kriminalprävention, wird den Vortrag halten und über die Betrugsmaschen informieren. Auch neuere Straftaten, wie der Betrug über WhatsApp, werden Thema sein, denn auch viele ältere Menschen besitzen bereits ein Smartphone. Beginn der Veranstaltung ist um 12 Uhr in der Begegnungsstätte Weststadt (AWO), Lichtenberger Straße 24 in Braunschweig.

Der Eintritt ist frei. Im Anschluss an den Vortrag wird ein Imbiss gereicht. Um eine Anmeldung zu dem Vortrag bei Monika Henke vom SoVD wird unter der Telefonnummer 0176 99905814 oder per E-Mail an monika.henke@sovd-nds.de bis zum 3. August gebeten.

Thorsten Böttcher

Zu Hause wohnen im Alter

VÖLKENRODE Infonachmittag am 27. August

Am Mittwoch, den 27. August, von 14:30 Uhr bis 17 Uhr laden wir alle älteren Menschen, Angehörige und Interessierte zum Thementag in das Gemeindehaus in Völkenrode, Kirchgang 7 ein.

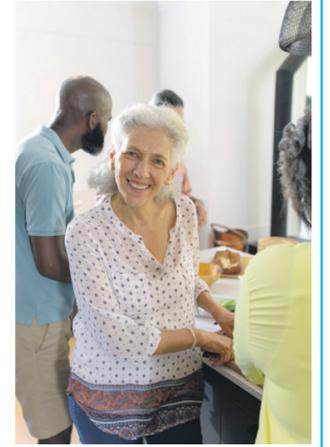
Unter dem Motto „Wohnen zu Hause – so lange wie möglich!“ hat der Arbeitskreis „Älter werden im Stadtbezirk 321“ unterschiedliche soziale Einrichtungen versammelt.

Info-Stände, verschiedene Vorträge und ein Rollator-Check erwarten Sie. Für Kaffee und Kuchen ist gesorgt.

Wir freuen uns, Sie an diesem informativen Nachmittag begrüßen zu dürfen und hoffen auf rege Teil-

nahme. Ansprechpartnerinnen des Arbeitskreises sind Anne-Doris Wiebe und Heike Pape-Stöver unter Telefon: 0531 2567051.

Anne-Doris Wiebe



Fragen des Sozialrechts

BRAUNSCHWEIG Offene Telefonberatung am 16. Juli

Der Sozialverband Deutschland (SoVD) in Braunschweig veranstaltet am Mittwoch, den 16. Juli, von 10 Uhr bis 11:30 Uhr eine offene Telefonberatung zu allen Fragen des Sozialrechts.

Fragen rund um die gesetzliche Renten-, Pflege-, Kranken- und Unfallversicherung werden beantwortet. Außerdem werden die Themen Existenzsicherung, Schwerbehindertenrecht, Patientenverfügung

und Vorsorgevollmacht behandelt.

Der Bereich Existenzsicherung umfasst die Leistungen aus der Erwerbsminderungsrente, aus Arbeitslosengeld 1 und dem Bürgergeld, aus der Grundsicherung und Sozialhilfe sowie aus dem Wohngeld.

Interessenten können sich unter der Festnetz-Telefonnummer 0531 2444192 kostenlos über die Themen informieren. Am Telefon wird Jes-

sica Räke, Expertin im Sozialrecht und Sozialberaterin des SoVD, die Fragen beantworten.

Bei stärkerem Beratungsbedarf können im Anschluss auch persönliche Gespräche, eine Videoberatung oder weiterführende Telefonate vereinbart werden.

Anonym, also ohne Namensnennung, werden besonders interessante Gespräche dieser Beratung am Freitag, den 1. August, von 14 Uhr

bis 15 Uhr in der Radiosendung „SoVD-Regional“ auf Okerwelle 104,6 – zugleich per Livestream und App – ausgestrahlt.

So können sich auch Interessenten, die während der Telefonberatung verhindert waren, informieren. Die offene Telefonberatung findet circa alle drei Monate statt.

Thorsten Böttcher

Endlich wieder: Der Kirchgang wird zur Partymeile

VÖLKENRODE Am 23. August findet erneut der Klönschnack statt

Von Dieter R. Doden

Die hochengagierten Damen und Herren, die seit Wochen den heißesten Tag Völkenrodes bis ins kleinste Detail planen und organisieren, haben sich längst zu einem eingetragenen Verein zusammengeschlossen. Und was sie für den 23. August auf die Beine stellen,

kann sich ohne Zweifel sehen lassen. Und hören! Das Bühnenprogramm ist super.

Wir wollen hier und heute noch nicht all zu viel verraten. Aber wir haben läuten hören, dass es Gospelgesang geben wird.

Und Jazz Dance, Blasmusik, Kinder-, Frauen- und Männerchöre geben ihr Bestes und am Abend geht

die Post ab mit Disco und Live-Musik.

Dazu gibt es selbstverständlich jede Menge Leckereien für den Gaumen und die Kehle. Und viel Gelegenheit, Nachbarn, Freunde und Kollegen sowie eine Riesenschar anderer netter Leute zu treffen. Also vormerken: 23. August, Klönschnack auf dem Kirchgang in Völ-

kenrode.

Ein kleines Jubiläum! Dieses Super-Straßenfest findet nun schon zum 15. Mal statt – seit 1995 alle zwei Jahre. Es ist einer der beliebtesten der Region. Dabeisein ist also angesagt! Die Rundschau wird in der August-Ausgabe ausführlich berichten.

„Fahre hinaus, wo es tief ist“

LEHNDORF Sommergottesdienst mit klassischer Musik



Dagmar Barth-Weingarten

Foto: Roman Brodel

Von Dieter R. Doden

Der 20. Juli ist im Kirchenjahr ein besonderes Datum, es ist der fünfte Sonntag nach Trinitatis. Dieser Tag befasst sich alljährlich mit der Bibelstelle in Lukas 5,1-11, in dem es um den Fischzug des Petrus geht. Dort heißt es „Fahre hinaus, wo es tief ist!“ Was bedeutet das? – Das hinausfahren, dorthin, wo es tief ist, erfordert Mut und Vertrauen, etwas zu wagen, selbst dann, wenn die Erfahrung eher dagegen spricht. Auch der Glaube ist ein Wagnis – richtet er sich doch auf das Kreuz, das eine Torheit in den Augen der Welt ist.

Um dieses Thema geht es an einem außergewöhnlichen Som-

mergottesdienst in Alt-Lehndorf. Umrahmt wird der Gottesdienst von passender klassischer Musik, die von der Mezzosopranistin Dagmar Barth-Weingarten und Jolanda Beer am Klavier stimungsvoll dargeboten wird. Geplant sind die Stücke „Die Landlust“ von Joseph Haydn, „Einem Bach, der fließt“ aus „Die Pilger von Mekka“ von Christoph Willibald Gluck sowie das „Morgenglied“ von Felix Mendelssohn.

Der Sommergottesdienst beginnt am 20. Juli um 10 Uhr und findet je nach Wetterlage direkt in der Kreuzkirche, auf dem Gelände der Kirche oder in der Pfarrscheune statt.

HOLT EUCH
HIER UNSER
PROGRAMM

WIR FEIERN
150+1
JAHRE

SCHAUHÖHLE
IM IBERG

23. - 24.

August 2025

Kulturwochenende
über und unter Tage
für Familien, Forscher,
Höhlen-Fans

Eintritt frei



Buch-Tipps
auf
www.
rundschau.
news



WIR
SIND
LESBAR



**25 €
geschenkt***

Sommer Sonne Sonnenbrille

25 € auf alle Markensonnenbrillen

becker+flöge
Mein Optiker

Unsere Geschäfte in Braunschweig: Friedrich-Wilhelm-Str. 2 · Schloss-Arkaden · Weißes Ross, Celler Str. 30 · www.becker-floege.de

*Der Rabatt gilt ausschließlich in unseren stationären Geschäften und nicht in unserem Onlineshop.



DAMKE ISENSEE

IHR SERVICEPARTNER RUND UM DAS AUTO Seit 1928

**ALTAUTO-
ENTSORGUNG
inkl. kostenloser
Abholung**

Abschlepp- und Bergungsdienst
An- und Verkauf von Unfallwagen
Altautoentsorgung · Lackiererei
KFZ-Gebrauchteile · Unfallinstandsetzung
Autoscheiben und Autoglas · HU und AU
Klimaservice · Elektronikdiagnose
Leihwagen · KFZ-Inspektion · Reifenservice
KFZ-Meisterbetrieb

Tel.: 0531 281350 Fax: 0531 895759
Mobil: 0171 8161422
Büchner Straße 15
38118 Braunschweig
info@damke-isensee.de
www.damke-isensee.de

Montag – Donnerstag: 8.00 – 17.00 Uhr
Freitag: 8.00 – 16.00 Uhr
Samstag: nach Vereinbarung

Wir sind
jetzt auch am
Samstag von
10 bis 16 Uhr
für Sie da!

Goldankauf beim Marktführer

Juli 2025

Goldkurs: 95.975,00 EUR/kg

Globale Unsicherheit, lokaler Gewinn – machen Sie Ihr Gold zu Geld

Goldpreis im Höhenflug – warum jetzt der richtige Zeitpunkt zum Verkauf ist

Braunschweig. Der Goldpreis kennt derzeit nur eine Richtung: nach oben. Wer die Entwicklung in den vergangenen Monaten verfolgt hat, reibt sich erstaunt die Augen. Immer neue Rekordwerte, täglich steigende Kurse – und das in einem wirtschaftlichen Umfeld, das diesen Höhenflug kaum rational erklären kann. Fachleute sprechen längst von einer ökonomischen Überhitzung des Marktes, einer Entkopplung von praktischem Nutzen und tatsächlichem Wert. Doch was für Investoren und Schmuckhersteller zur Belastung wird, kann für Privatpersonen eine lukrative Chance sein.

Ein Blick auf die Weltlage verstärkt den Druck zu handeln: Geopolitisch steht die Welt am Abgrund: Der Nahostkonflikt mit Israel, der Ukraine-Krieg mit Russland und die wirtschaftspolitischen Spannungen rund um Donald Trump destabilisieren die globalen Märkte. Der Goldpreis reagiert empfindlich auf solche Krisen – aktuell steht er auf einem historischen Zenit. Doch gerade solche Spitzen halten selten lange. Sobald sich erste politische

Entspannungen abzeichnen, könnte der Kurs abrupt fallen. Wer jetzt zögert, riskiert, den besten Zeitpunkt unwiderruflich zu verpassen. Angst ist kein guter Ratgeber – aber Untätigkeit kann teuer werden.

Denn während der Goldpreis aus Sicht vieler Experten längst überfällig für eine Korrektur scheint, bleibt das Edelmetall für viele Privathaushalte ein stiller Schatz: ungetragener Schmuck, alte Münzen, Erbstücke oder sogar Zahngold liegen oft unbeachtet in Schubladen oder Schmuckkästchen – dabei könnten genau diese Stücke gerade jetzt bares Geld wert sein.

Gold wird irrational teuer – aber nur wer verkauft, profitiert

Der ökonomische Nutzen von Gold im Alltag ist begrenzt. Niemand braucht eine Unze Gold, um die



Tradition trifft Digitalisierung – mit starkem Partner Heimerle + Meule

Vertrauen ist beim Goldverkauf das A und O – und genau hier setzt die Niedersächsische Goldbörse Braunschweig auf eine außergewöhnliche Partnerschaft: Gemeinsam mit Heimerle + Meule, der ältesten Edelmetallscheideanstalt Deutschlands mit über 180 Jahren Erfahrung, garantiert die Niedersächsische Goldbörse höchste Präzision und Transparenz. Modernste Analyseverfahren, digitale Auswertungen und klar nachvollziehbare Abläufe sorgen für eine Bewertung auf höchstem Niveau. Diese Verbindung aus historischer Kompetenz und digitaler Technik schafft Vertrauen – und gibt Kundinnen und Kunden die Sicherheit, ihr Gold in besten Händen zu wissen. So wird jede Bewertung zu einem fairen, seriösen und zukunftssicheren Schritt.

Stromrechnung zu bezahlen oder Lebensmittel zu kaufen. Doch der Markt preist das Edelmetall aktuell so hoch wie selten zuvor. Für Schmuckhersteller ist das längst zur Zumutung geworden – sie kämpfen mit steigenden Materialkosten und sinkender Marge. Für Privathaushalte hingegen bietet sich eine einmalige Gelegenheit: Wer jetzt verkauft, profitiert direkt vom irrational hohen Marktwert – ganz ohne Risiko.

Viele Menschen fühlen sich derzeit angesprochen, ihre stillen Reserven zu Geld zu machen. Es ist eine stille Bewegung, die man nicht auf dem Börsenparkett, sondern in den Filialen der Goldhändler sieht. Die

mehr wert, als man denkt.

Gerade in Zeiten wirtschaftlicher Unsicherheit, steigender Lebenshaltungskosten und wachsender Zukunftssorgen kann der Goldverkauf helfen, finanzielle Spielräume zu schaffen – sei es für eine geplante Anschaffung, die Urlaubskasse oder einfach zur Stabilisierung des Haushaltsbudgets.

Fazit: Gold verkaufen, solange der Preis oben ist

Der Markt ist nervös. Der Höhenflug des Goldpreises wird nicht ewig weitergehen. Wann die nächste Korrektur kommt, weiß niemand – aber sie wird kommen. Wer jetzt handelt, nutzt den historischen Moment, um aus vermeintlich wertlosem Schmuck echte Liquidität zu schaffen. Ein guter Zeitpunkt, um loszulassen – und dabei finanziell zu gewinnen.



Niedersächsische Goldbörse Braunschweig – Vertrauen, Erfahrung und Fairness



- Anzeige -

**NIEDERSÄCHSISCHE
GOLDBÖRSE BRAUNSCHWEIG**
Damm 38
38100 Braunschweig

TEL: 0531/12184200
braunschweig@goldboerse.gmbh
www.goldboerse-braunschweig.de

ÖFFNUNGSZEITEN:
Mo.-Fr. 10:00 - 18:00 Uhr
Sa. 10:00 - 16:00 Uhr

GESCHÄFTSFÜHRER:
N. GRANHOLM

Terminabsprache nicht notwendig, größere Mengen können natürlich vorher telefonisch terminiert und besonders diskret behandelt werden.

DIE NIEDERSÄCHSISCHE GOLDBÖRSE KAUF

1. Gold, Silber und Platinschmuck wie Ringe, Ketten, Armbänder, Anhänger, Broschen, Königsketten, Bettelarmbänder, Bruchgold und Feuerzeuge.
2. Zahngold mit und ohne Zähne oder im Gebiss, Brücken, Kronen, Inlays oder noch im Gebiss, kleine und große Mengen sauber und verunreinigt.
3. Markenuhren wie Rolex, Breitling, Cartier, OMEGA und vieles mehr.
4. Gold- und Silberbarren in verschiedenen Größen.
5. Goldmünzen, egal ob einzelne oder ganze Sammlungen.



Eine Ladenzeile lebt auf – nicht alle sind erfreut

LAMME Die Lammer Heide wird manchmal regelrecht zugemüllt

Ein Kommentar von Dieter R. Doden

Wo es an der Lammer Heide früher leckeres Brot und Brötchen vom Bäcker gab, gibt es neuerdings ebenso leckere Döner und Pizza von einem Gastwirt, der mit seinem Lokal die City von Lamme belebt. Grundsätzlich eine Entwicklung, die vielen Lammer Bürgerinnen und Bürgern schmeckt. Deutlich erkennbar an den zahlreichen und zumeist relativ jungen Gästen, die sich bei gutem Wetter gern auch draußen aufhalten und sich die leckeren Produkte aus dem reichhaltigen Sortiment schmecken lassen. Auch dagegen ist nichts einzuwenden.

Was zum Ärger führt, ist allerdings die Tatsache, dass manch Gast die Umverpackungen von Döner, Pizza und Co. unsachgemäß entsorgt und die Hinterlassenschaft kurzerhand in die Umgebung wirft. Toll!

Wir sind überzeugt, dass der Gastwirt im Lokal sehr wohl die Mög-

lichkeit bietet, den Restmüll ordnungsgemäß zu entsorgen. Dem ist also kein Vorwurf zu machen. Außerdem stehen auf der gegenüberliegenden Straßenseite, an der Schule bzw. am Familienzentrum, durchaus Müllbehälter. Ein-zugegeben – vielleicht nur kleiner Teil der Kundschaft ist einfach zu bequem, ein paar Schritte zu tun, um den Müll loszuwerden.

Mal ehrlich, Leute, wie dumpfbäckig muss man sein, um die eigene Wohnumgebung derart zuzumüllen? Da hat die gutgemeinte Erziehung offenbar komplett versagt. Ein Patentrezept, wie den unbeliebten Müllfrauen und -männern beizukommen ist, können wir von der Rundschau leider nicht liefern. Aber eventuell wird ja manch unbedachter Outdoor-Gast des Lokals wach, schaltet das Hirn auf Leistung und bequemt sich, künftig den Müll richtig zu entsorgen? Sieht doch dann gleich netter aus. Leute, es sind nur ein paar Schritte und so ein wenig Sport nach dem Essen tut ganz gut. Ehrlich!



Von Dieter R. Doden

Eines der beliebtesten Schulfächer ist nun einmal Mathe, oder? – Okay, kleiner Scherz.

Für viele Kinder ist der Matheunterricht wohl eher eine Pflichtübung. Allerdings nicht, wenn der Unterricht so abläuft, wie es am 18. Juni in der Grundschule Lehndorf der Fall war.

Da fand nämlich der erste schulweite Mathetag statt. Und der wurde ein voller Erfolg. Die Mädchen und Jungs der 1. bis 4. Klassen waren an den verschiedenen Lern- und Übungsstationen auf dem Schulhof und in einigen Innenräumen mit Eifer bei der Sache und hatten reichlich Spaß.

Nicht zuletzt ein Verdienst von Professorin Dr. Katrin Vorhölter,

Leiterin des Institutes für Didaktik der Mathematik und Elementarmathematik an der TU Braunschweig, und vieler Studierenden an der Uni, die mit großem Engagement und viel Zeitaufwand diese Stationen speziell für den Mathetag entwickelt haben und die außerdem für die „Standbetreuung“ zuständig waren.

Einen kompletten Vormittag lang gingen die Schülerinnen und Schüler von Station zu Station auf mathematische Entdeckungstour. Sie setzten sich spielerisch mit geometrischen Fragestellungen oder unterschiedlichen Knobelaufgaben auseinander und arbeiteten an kreativen Problemlösungen. Ziel dieses besonderen Projekttag war

es, abseits des gewohnten Unterrichtes Mathematik altersgerecht und anschaulich zu vermitteln.

„Die Kinder waren begeistert“, sagt Schulleiterin Regina Lange. Sie berichtet der Rundschau weiter: „Die Veranstaltung bot überaus lebendige Einblicke in zeitgemäße Mathematikvermittlung. Darüber hinaus kam es durch diese Aktion zu einer nachahmenswerten Zusammenarbeit zwischen Schule und Hochschule.“

Viele der beteiligten Kinder bestätigten, dass so Mathe richtig viel Spaß macht. Ein Projekt also, das gern wiederholt werden darf. Und das vielleicht auch an anderen Bildungseinrichtungen buchstäblich Schule macht.



Fotos: Rundschau/DRD

Eine Woche voller Bücher, Begegnungen und Inspirationen

BRAUNSCHWEIG Im August wieder Leseflair Buchmesse und Festival

Von Dieter R. Doden

Mit dem Veranstaltungsformat „Leseflair“ dreht sich in Braunschweig eine Woche lang wieder alles um Literatur.

Vom 18. bis zum 24. August ist es

wieder soweit. Da heißt es zum Beispiel am Wochenende 23./24. August in der Brunsviga erneut „Bühne frei“ für die erfolgreiche Braunschweiger Buchmesse.

Über 140 Ausstellende haben ihre Teilnahme zugesagt. Und schon

ab dem 18. August geben sich klangvolle Namen aus der Welt der Bücher bei uns ein Stelldichein: So kommen unter anderem Klaus-Peter Wolf, Annegret Liepold, Lucinde Hutzenlaub und Alexa Henning von Lange zu interessanten Lesungen

in unsere Stadt.

Detail-Informationen gibt es unter www.leseflair.de und in der August-Ausgabe Ihrer Rundschau.



Foto: Rundschau/DRD

Den Kindern schmeckt es wieder

LEHNDORF/LAMME Das Mensaessen in den beiden Grundschulen wurde lange kritisiert

Von Dieter R. Doden

Vor gut einem Jahr kochte ein Thema so richtig hoch. Das Mensaessen in den Grundschulen Lehndorf und Lamme schmeckte den Schulkindern nicht. Auch, nachdem der damalige Caterer das Essensangebot umgestellt hatte, wollten die Speisen nicht recht durch die hungrigen Kehlen rutschen. Die Kinder streikten, die Eltern waren am Verzweifeln und auch der Schulleitung an beiden Standorten schmeckte das alles

nicht recht. Handeln war angesagt. Bald war ein neuer Caterer gefunden, der seitdem die Schulmensen mit Essen beliefert. Wir wollten wissen, ob sich an der Qualität und am Geschmack etwas verändert hat. Regina Lange, Schulleiterin an der Grundschule Lehndorf, sagte der Rundschau: „Das Essen schmeckt den Kindern gut und die Zusammenarbeit mit dem neuen Caterer ist konstruktiv.“ Na also, das liest sich doch irgendwie lecker, oder?

Ernennung mit großem Applaus

VÖLKENRODE Neue Ehrenmitglieder des Sportvereins



Wolfgang und Doris Klein, Klaus Harms, Christa Aulich und Jörg Baumbach (1. Vorsitzender).

Mit großem Applaus ernannte auf Vorschlag des Vorstands die Jahreshauptversammlung des Turn- und Sportvereins (TSV) Eintracht Völknerode die neuen Ehrenmitglie-

der Wolfgang und Doris Klein (just am 51. Hochzeitstag), Klaus Harms und Christa Aulich.

Jörg Baumbach & Angela Grote

Ehrung für Günter Staschok

VÖLKENRODE 75 Jahre Mitglied im Sportverein

Was für eine Leistung: Der unverwundliche Günter Staschok ist 85 Jahre alt, eine echte Tischtennis-Legende. Selbst als Ü80er war er noch aktiv in der Meisterschaft für den Turn- und Sportverein (TSV) Eintracht Völknerode. Für 75 Jahre Mitgliedschaft überreichten Angela Grote (2. Vorsitzende) und Jörg Baumbach (1. Vorsitzender) dem rüstigen Ehrenmitglied eine weitere Urkunde für seine stolze Sammlung, dazu einen Gutschein für ein Essen mit Freunden und Sportkameraden.

Jörg Baumbach & Angela Grote



(v.l.) Angela Grote, Günter Staschok und Jörg Baumbach

Foto: Julius Nieß

Erdbeeren zum Selberpflücken
Gepflückte Erdbeeren, Äpfel und frisches Gemüse am Erdbeerstand erhältlich.

Täglich von 8 bis 18 Uhr, auch am Wochenende, bei Familie Halbhuber am Erdbeerfeld zwischen Evessen und Erkerode.
Telefon 0 53 33/4 49
www.obsthof-halbhuber.de

Wir freuen uns auf Euch!



Hilfe auf Knopfdruck - Ihr Hausnotruf für Lehre

Alle Einsätze inklusive an 365 Tagen im Jahr rund um die Uhr!

Wir informieren Sie: 0531 - 19212
www.asb-bs.de



Wir helfen hier und jetzt.

ASB

Fliesen & Design

Fachbetrieb für Fliesen-, Platten- und Mosaikverlegearbeiten

- Fliesenverlegen
- Sanierung
- Silikonfugen
- Balkon/Terrassenfliesen

Wittkampsring 11, Gifhorn
Telefon: 0531 122 88 21
05371 9376832
Fax: 05371 8397594
fliesenunddesign@gmx.de

Wie geht es weiter mit den Kitas?

ÖLPER/LAMME Viele Eltern waren und sind verunsichert



Kita in Ölper an der Celler Heerstraße.

Von Dieter R. Doden

In der April-Ausgabe der Rundschau wurde mit der Überschrift „Heiß diskutiert: Situation der Kitas im Bezirk“ die Kita-Problematik in Ölper und Lamme bereits aufgegriffen. Damals hieß es: Die Außenstelle der Kita Schölkestraße in Ölper an der Celler Heerstraße soll zum Kita-Jahr 2026/27 geschlossen werden. Begründung: Es gibt im Ort ein

Überangebot an Kitaplätzen. In der Elternschaft regt sich berechtigter Unmut.

– Eine ganz ähnliche Thematik zeigt sich in Lamme. Die Kita an der Frankenstraße ist marode, hatte sogar einen Wasserschaden und wird ebenfalls geschlossen. Dafür wird die Kita Lammer Busch um eine Gruppe erweitert. Auch hier waren die Eltern verunsichert, wie es mit der Kinderbetreuung weiterge-

hen soll.

Wir wollten wissen, wie der aktuelle Stand der Dinge bei den beiden städtischen Kitas ist und fragten bei der Stadt Braunschweig nach. Pressesprecher Adrian Foitzik gab der Rundschau folgende Auskunft: „Es hat ein Elternnachmittag in Ölper stattgefunden, für alle Familien, die von der Schließung betroffen sind. Die Verwaltung hat die Alternativen für städtische Kindertagesstätten vorgestellt, in die die Kinder wechseln könnten, und Unterstützung bei der Suche nach Plätzen in Kitas freier Träger angeboten. Befürchtungen aus der Elternschaft, die Einrichtung könnte bereits zum kommenden Kita-Jahr 2025/2026 geschlossen werden, konnten ausgeräumt werden.“

Die Eltern der Kinder in der Kita Lamme wurden über die weitere Planung für die Einrichtung informiert. Diese wird erst geschlossen, wenn alle derzeit betreuten Kinder in die Schule wechseln (oder die Einrichtung aus anderen Gründen verlassen). Die Prognosen für die zukünftige Platznachfrage in Lam-



Kita in Lamme an der Frankenstraße.

Fotos: Rundschau/DRD

me sowie die Planungen der Verwaltung zur Sicherstellung der Betreuung sind dem Bezirksrat vorgestellt worden. Es wurde vereinbart, dazu weiter im Gespräch zu bleiben.“

Fazit: Es ist allerhand in Bewegung. Wie es konkret weitergeht mit der Kinderbetreuung in Ölper und Lamme, ist noch weitestgehend offen. In Ölper gibt es Alternativen, die aber deutlich weiter weg

sind, als der bisherige Kita-Standort. So gesehen wird die Situation ab 2026/27 nicht besser. In Lamme bleibt vorerst alles, wie es ist. Sinnvolle Kita-Alternativen für später werden noch gesucht. Ob die neue Gruppe an der Kita Lammer Busch langfristig ausreichen wird? Man wird sehen. Die Rundschau wird weiter berichten.

Das KiFAZ im Juli

LEHNDORF

Veranstaltungen des Kinder- und Familienzentrums Fremersdorfer Straße

Von Dieter R. Doden

Hier die offenen Juli-Veranstaltungen des Kinder- und Familienzentrums Fremersdorfer Straße in Lehdorf – kurz KiFAZ:

3. Juli, 15 Uhr:
Müsli selber machen

4. Juli, ab 16 Uhr:
Familien-Kochabend

10. Juli, 15 Uhr:
Matschen und Experimentieren

Die Teilnehmerzahl ist bei allen Veranstaltungen begrenzt. Eine notwendige Anmeldung bitte über die Mail-Adresse kokifaz-fremersdorferstrasse@awo-bs.de oder die Telefon-Nummer 0531 25079199. Dort erfahren Interessierte auch mehr Details zu den Veranstaltungen, die in aller Regel kostenlos angeboten werden.

AUS DEM STADTBEZIRKS RAT

Diverse Mitteilungen und keine Antworten auf Anfragen an die Verwaltung

STADTBEZIRK Aus der Sitzung vom 4. Juni

Von Dieter R. Doden

Am 4. Juni tagte erneut der Stadtbezirksrat 321 (Lehdorf-Watenbüttel). Es gab diesmal nur relativ wenig Tagesordnungspunkte. Wir berichten über einige Punkte:

Bezirksbürgermeister Frank Graffstedt teilte unter anderem mit, dass auf dem Privatgelände vor dem Netto-Markt bis vor einiger Zeit drei Altkleidercontainer standen, die auf Veranlassung der Stadtverwaltung kostenpflichtig entfernt wurden, da trotz Aufforderung der Container-Eigentümer nicht tätig wurde. Aufgrund illegaler Kleiderablagerungen hatte sich diverser Müll angesammelt. Ferner wies er darauf hin, dass gegenüber der Lammer Grundschule ein Gastgewerbebetrieb eröffnet hat und es dadurch zu verstärkter Müllansammlung vor der Schule gekommen sei. Die Rundschau berichtet darüber in dieser Rundschau. – Eine Mitteilung der Stadtverwaltung „außerhalb

von Sitzungen“ befasst sich, laut Graffstedt mit dem Kleine-Dörfer-Weg. Er stellte fest, dass es in dieser Mitteilung Abweichungen der Wegeführung im Vergleich mit einer städtischen Pressemitteilung gibt. Er bittet daher um Klärung, welche Wegeführung aktuell und richtig ist. Die Rundschau wird berichten. – Des Weiteren sei wegen Beschwerden seitens der Verwaltung zugesagt worden, regelmäßig eine Straßenreinigung im Bereich des Zuganges zum Gemeinschaftshaus Lamme an der Frankenstraße vorzunehmen. Leider sprieß nach seiner Auskunft dort das Grün üppig auf den Treppenstufen und den gepflasterten Flächen. – Graffstedt sagte weiter, dass nach der Sanierung des Eingangsbereichs des Gemeinschaftshauses Lamme immer noch die Hinweisschilder auf die Ortsteilbücherei Lamme und den Schützenverein am Gebäude fehlen und kein Briefkasten vorhanden sei. Ferner sind laut dem Bezirksbürgermeister Schäden an der Einfriedung der Mülltonnen

festzustellen. Diese sei außerdem zu klein geworden, da eine gelbe Tonne für Kunststoffmüll dort keinen Platz findet. – In Summe eher Kleinigkeiten, die aber wieder einmal aufzeigen, dass sich der Bezirksbürgermeister und der gesamte Stadtbezirksrat intensiv um die Belange vor Ort kümmern.

Es folgten diverse Mitteilungen der Verwaltung, die, wie gewohnt, von Uwe Flamm vorgetragen wurden. Besonders hervorzuheben ist hier eine Mitteilung des Fachbereichs Tiefbau und Verkehr. Sie basiert auf einem Beschluss des Bezirksrates, der wie folgt lautet (wörtliche Wiedergabe): „Die Verwaltung wird gebeten, an der Celler Straße, an der Auffahrt zur A 392, Richtung Hamburger Straße, aus der Stadt kommend, den Bordstein abzusenken und entsprechende Markierungen aufzubringen, dass es zu einer geradlinigen Führung des Radweges in Richtung Ölper über diesen Teil der Autobahnauffahrt kommt.“ Die Antwort der Verwaltung lautet (wört-

liche Wiedergabe): „Die Furt über die Autobahnauffahrt liegt im Zuständigkeitsbereich der Autobahn GmbH des Bundes (AdB). Sowohl die AdB als auch die Polizei wurden beteiligt und sehen in dem Vorschlag des Stadtbezirksrats eher eine Verschlechterung der Verkehrssicherheit. Der Grund dafür ist, dass Radfahrende in der aktuellen Verkehrsführung eine bessere Sicht auf den parallel verlaufenden, rechtsabbiegenden Verkehr haben. Daher hält die AdB an der bestehenden Regelung fest. Die Markierung der Radfurt wurde erneuert.“ Jens Kamphenkel (SPD) erwiderte in der Sitzung darauf, dass die Antwort der Verwaltung nicht zu der damals erfolgten mündlichen Antragsbegründung passt. Die beschriebene Wahrnehmung, so Kamphenkel, greift nicht den Grund des Antrages auf. Hintergrund ist die Verschwenkung der Radwegeführung kurz vor der Auffahrt zur A 392. Dadurch werde den Autofahrern suggeriert, die Radfahrer wollten auf den Rad-

weg parallel zur Autobahn fahren, für den Autofahrer überraschend biegen sie oft dann aber nach links Richtung Ölper ab. Dadurch kommt es immer wieder zu gefährlichen Situationen. – Wie wird dieser Gefahrenpunkt entschärft? Die Rundschau wird berichten.

Im weiteren Verlauf der Sitzung ging es um den Antrag der CDU-Fraktion zur Fertigstellung des Rothemühlweges in Völkenrode. Da jedoch noch nicht alle offenen Fragen an die Verwaltung beantwortet sind, wurde der Antrag zurückgestellt.

Weiterhin ging es um die Verwendung von Mittel aus dem Stadtbezirksratsbudget und um fünf Anfragen, die der Stadtbezirksrat in vorangegangenen Sitzungen an die Verwaltung stellte. Bedauerlicherweise wurde bis zum Sitzungstermin am 4. Juni keine der Anfragen seitens der Verwaltung beantwortet. Die Rundschau wird zu gegebener Zeit berichten.

Das neue Kaiser/Königshaus

WATENBÜTTEL

Proklamation am 14. Juni bei der Königsfeier des SV Watenbüttel von 1903 e.V.

Unten Links: Große Königin Ingeborg Hannig, kleine Königin Ramona Müller, Bogenkönigin Astrid Lixenfeld

Oben Links: Kaiser Lukas Meyer, Groer König Marcus Renneberg, kleiner König Andreas Knappik, Schießsportleiter Wilbert Pausewang.



Foto: Regina Kurlbaum

Taxi Eggstein Königslutter GmbH
Tel. 05353 / 4444

Fahrer m/w/d zur
Schülerbeförderung
in Teilzeit oder Minijob
Führerschein Klasse B
erforderlich

Kontakt: Tel. 0170 8704324

Taxi Eggstein Helmstedt GmbH
Tel. 05351 / 8443

Ökologie und
Ökonomie gehören
für uns zusammen

100mark

Heizungsservice GmbH

www.100mark-heizung.de
Telefon: 05334 95 946

eula einrichtungen

Farben . Bodenbeläge . Betten . Matratzen . Möbel . Küchen

Handel
Entwurf
Werkstatt



Humboldtstr.18 + Küchenstr.10 . Braunschweig . . .



www.eula.de

Gleise, Güter, Galgenvögel

BRAUNSCHWEIG Vielfältige Unterhaltung vom 18.-20. Juli



Der Verein Forum Industriekultur sorgt vom 18. bis 20. Juli im Rahmen der „WRG Kulturtage“ in und am Braunschweiger Kontorhaus

am Jödebrunnen für vielfältige Unterhaltung und Information.

Die Kulturtage am westlichen Ringgleis sind ein Sommerhighlight in diesem Jahr.

An verschiedenen Spielstätten gibt es Musik, Führungen, Ausstellungen, Tanz und andere Aktionen. Der Verein Forum Industriekultur beteiligt sich unter dem Motto „Gleise, Güter, Galgenvögel“ mit einem spannenden Programm.

Bereits am Freitag um 18:30 Uhr wird die Ausstellung von Angelika Soluk eröffnet. Die Fotografien

ist seit Jahrzehnten unter anderem am westlichen Ringgleis unterwegs und dokumentiert dabei die Veränderungen der Umgebung, aber auch das Bestehende. Ihr Mann Andreas Soluk sorgt an diesem Eröffnungsabend mit Soulmusik für die passende Untermalung. Die Ausstellung ist am Samstag ab 11 Uhr und Sonntag ab 13 Uhr zu besichtigen. Die Künstlerin wird vor Ort sein.

Am Samstag lesen Hardy Crueger, Till Burgwächter, Maika van Ophe- mert, Andrea Remmert und Micha-

el Kutscher ab 13:30 Uhr bis 17:30 Uhr lustige und spannende Geschichten rund um das westliche Ringgebiet. Ab 18:30 Uhr lädt der Autor Dr. Lutz Tantow zu seinen „Wassergeschichten“ ein.

Auch Sonntag wird es maritim, der Marine Shanty-Chor MVG Braunschweig präsentiert ab 14:30 Uhr Auszüge aus seinem Programm.

Bereits um 13:15 Uhr und um 16:00 Uhr bietet Harald Schweingruber eine rund einstündige Führung rund um den Jödebrunnen an, wo dem geschichtsträchtigen Gelände

die letzten Geheimnisse entlockt werden.

Der Verein Forum Industriekultur ist mit einem Infostand vor Ort und gibt Einblicke in die Vereinsarbeit sowie das weite Feld der Industriekultur.

Die Teilnahme an allen Veranstaltungen ist kostenfrei. Lassen Sie sich von Geschichten über Gleise, Güter und Galgenvögel begeistern.

Marc Halupczok

Das KJZ im Juli

LAMME

Monatsprogramm des Kinder- und Jugendzentrums Lammer Heide

Von Dieter R. Doden

Das Hauptprogramm ist im Juli die FiBS-Betreuung:

Vom 7. bis 11. Juli:

Zirkuswoche

vom 14. bis 18. Juli:

Graffitiwoche

vom 21. bis 25. Juli: eine

„Runde Sache“

(Ballsportarten)

Die FiBS-Aktionen starten immer um 8 Uhr und gehen bis 15 Uhr, danach ist das KJZ wie gewohnt geöffnet:

Stichfest

Sticken mit Sebi

Jeden Montag 16 Uhr

Bärenstark

Sport mit Sebi

Jeden Mittwoch 16 Uhr

Kochangebot

Jeden Donnerstag 16 Uhr

Anmeldungen und Informationen gibt es hier:

Kinder- und Jugendzentrum Lamme, Lammer Heide 7, 38116 Braunschweig

Telefon: 0531 51688330 E-Mail: kjjz-lamme@paritaetischer-bs.de

Landespolitik hautnah

NIEDERSACHSEN Fahrt zum Landtag für Jugendliche

Die Braunschweiger SPD-Landtagsabgeordnete Annette Schütze lädt politisch interessierte Jugendliche zu einer Tagesfahrt in den Niedersächsischen Landtag nach Hannover ein.

Die Fahrt findet am 13. August voraussichtlich ab 9 Uhr statt, die An- und Abreise erfolgt gemeinsam mit der Abgeordneten per Zug. Die Teilnahme ist kostenlos, alle anfallenden Kosten werden übernommen.

„Junge Menschen interessieren sich dafür, wie Politik funktioniert und genau das wollen wir erlebbar machen“, so Schütze. „Mir ist es wichtig, Politik transparent zu machen und direkte Einblicke in unsere Arbeit im Landtag zu geben.“

Auf dem Programm stehen unter anderem die Besichtigung des Plenarsaals, der Ausschuss- und Fraktionsräume sowie der Abgeordnetenbüros. Darüber hinaus gibt

es Gelegenheit zum direkten Austausch mit Annette Schütze über politische Themen und den Alltag im Parlament.

Anmeldungen sind möglich per E-Mail an info@annette-schuetze.de oder telefonisch unter 0531 4809835. Die Zahl der Plätze ist begrenzt.

Annette Schütze



Fortsetzung von Seite 3

Augen zu und schlucken?

Zweifel an der Trinkwasserqualität bleiben bestehen.

Soweit, so beruhigend? Nun, einen Monat später stand in der Rundschau zu lesen: „Allen Beteuerungen zum Trotz, Zweifel an der angeblich guten Qualität unseres Trinkwassers bleiben bestehen. In der Oker und nahezu allen anderen Fließgewässern des Harzvorlandes findet man auch heute noch gesundheitsschädliche, zum Teil krebserregende Schwermetalle. Altlasten der Hüttenwerke, die hier jahrzehntelang arbeiteten und Kupfer, Zink, Blei, Cadmium und Arsen ausgestoßen haben. Der damit belastete Abraum wurde bedenkenlos auf ungeschützte Halden in der Nähe von Goslar-Oker und Harzburg-Harlingerode verbracht.“

Bleikonzentration von vielen Kindern im Landkreis Goslar deutlich zu hoch.

Soweit der Wissensstand von

2024. Ein gutes Jahr später ist in den Medien zu lesen, dass laut der Blenca2-Studie, die Forscher des Klinikums der Ludwig-Maximilian-Universität München für den Landkreis Goslar durchführten, die Bleikonzentration im Blut von Kindern im Landkreis Goslar zehnmal so hoch ist wie im Bundesdurchschnitt. Diese erhöhten Bleiwerte sind nach Angabe der Forschenden auf eine erhöhte Bleikonzentration in den Harzer Böden zurückzuführen. Das gesundheitliche Risiko ist beachtlich. Blei kann das Nervensystem und die Nieren angreifen sowie das Krebsrisiko erhöhen. Das Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie (LBEG) informierte die Leserschaft des „Harzkurier“, dass über die Luft und das Wasser oben erwähnte Schadstoffe in die Böden gelangen. Die kommen zudem über die Flüsse in deren Gewässerbetten und die Böden der historischen Flussauen. In den Landkreisen Goslar und Hildesheim und in den Städ-

ten Hildesheim, Braunschweig und Salzgitter seien betroffene Gebiete bereits als Bodenplanungsgebiet ausgewiesen. Die Nutzung dieser Flächen erfordert laut LBEG eine besondere Aufmerksamkeit, damit die Schadstoffe nicht zu Risiken für die menschliche Gesundheit führen. Wir fassen mal zusammen: Im Landkreis Goslar sind die Böden zum Teil so stark belastet, dass sich Bleiablagerungen in den Körpern von Kindern nachweisen lassen, die deutlich zu hoch sind. Fachleute fürchten, dass die Schwermetalle aus dem Harz über die Flüsse auch in die Vorharz-Regionen und letztendlich ins Grundwasser gelangen können. Ebendort werden 35 Prozent unseres Trinkwassers aus unterirdischen Reservaten gewonnen. – Augen zu und das qualitativ so hochwertige Wasser schlucken? Man mag Verständnis dafür aufbringen, dass vielen Braunschweigern das nicht schmeckt.

Fortsetzung von Seite 1

Grüne Oase für kleine Abenteurer

Die brauchen zwingend einen klar strukturierten Tagesablauf. Was selbstverständlich nicht heißt, dass hier die Kinder sozusagen fest an ihre Gruppe gebunden sind. Hier draußen, in der grünen Oase, spielen alle miteinander, egal in welcher Gruppe sie sind.“

Mich interessiert, wo all die Kinder herkommen. Aus dem Kanzlerfeld? „Nein, nicht nur. Auch aus den Nachbarorten des Stadtbezirks. Und etliche Eltern von Kindern mit besonderem Förderbedarf haben sich bewusst für unsere Kita entschieden. Die kommen zum Teil auch von weiter entfernten Stadtteilen Braunschweigs.“ Wie viele Leute arbeiten eigentlich in der Kita Geschwister-Sperling? Annika Schlimme macht mich schlau: „Wir haben 21 pädagogische Mitarbeitende und außerdem vier Mitarbeitende im hauswirtschaftlichen Bereich.“ Also auch als Arbeitgeber braucht sich diese Institution nicht zu verstecken. – Apropos verste-

cken. Wo sind denn nur die vielen Kinder hin, die hier eben noch waren? Ich entdecke in all dem Grün der Anlage kleine Wege, die offensichtlich in Verstecke führen, die wir Großen natürlich nie finden würden. „Ja, unsere Kita gehört voll und ganz den Kindern“, sagt die Leiterin, „die dürfen hier nach Herzenslust toben und sich, wenn sie möchten, auch mal verstecken. Was allerdings nicht bedeutet, dass wir nicht wissen, wo sie sind. Das ganze Kita-Gelände ist gut gesichert, da kann niemand wirklich verlorengehen. Aber so ein paar kleine Rückzugsorte stehen wir unseren Kindern gern zu.“ Am 30. August wird Jubiläum gefeiert – alle sind herzlich eingeladen. Was mir sofort einleuchtet. Ich habe in meiner Kindheit – lange ist es her – die Gebüsche der Nachbarschaft zu meinen Höhlen gemacht. So gesehen sind die Kinder von heute eben auch nicht anders. Wie dem auch sei, die Kita Geschwister-Sperling feiert nun bald.

Wieder erfahre ich mehr von Annika Schlimme: „Wir feiern in diesem Jahr unser 50-jähriges Bestehen. Im November ist es soweit. Aber feiern wollen wir lieber im Sommer. Darum haben wir das Fest einfach vorverlegt. Am 30. August sind alle kleinen und großen Nachbarn von nah und fern herzlich eingeladen, bei uns richtig zünftig Kita-Luft zu schnuppern. Von 10 Uhr bis 14 Uhr geht hier richtig die Post ab. Kinderschminken, wobei sich die Erwachsenen nicht zu sicher fühlen sollten, wenn erst so richtig beim Schminken losgelegt wird... Es gibt außerdem Bratwurst, Kuchen und Getränke. Ferner Buttons und Tattoos und so Manches mehr. Bei gutem Wetter – und davon gehen wir aus – im Freien.“ In der grünen Oase an der Adolf-Biegel-Straße.

Dort, wo sich die kleinen Abenteurer rundum wohlfühlen. – Na, da werden die Großen bestimmt ein wenig neidisch werden. Ach ja, man müsste noch mal klein sein...

Behrens
Bestattungen

**Respekt und Würde
in Wort und Tat**

Ekbertstraße 20, 38122 Braunschweig
Sonnenstraße 9, 38100 Braunschweig

24-Stunden-Service: **0531/83204**

www.behrens-bestattungen.de



PLATZHIRSCH

HIER
KÖNNTE
IHRE ANZEIGE
STEHEN!

Buchen Sie bei
Sandra Kilian
s.kilian@ok11.de

ANDREAS GÜNTER BESTATTUNGEN

GRÜNDUNGSPARTNER: BRAUNSCHWEIG - GÖTTINGEN - VECHELDE

Fordern Sie unsere kostenlose Broschüre an!

Zuhören,
verstehen und
angemessen reagieren

Vechelde

Hildesheimer Str. 10

Hauptsitz Trautenastraße 16,
38114 Braunschweig

Mit eigenem Trauercafé und Andachtsraum



Tag & Nacht 0 5302-9300 930

www.guenter-bestattungen.de

Traditioneller Okercup

WATENBÜTTEL Wettbewerb mit Jugendfeuerwehr Veltenhof



Alle Teilnehmenden der beiden Jugendfeuerwehren.

In diesem Jahr haben die Jugendfeuerwehren (JF) aus Watenbüttel und Veltenhof eine Tradition wieder aufgenommen. Man traf sich in Veltenhof zum Okercup der beiden Jugendfeuerwehren. Es war nach

einer längeren Pause die 17. Auflage. Bei gutem Wetter trat man nicht wie in den Vorjahren im St. Florianswettkampf gegeneinander an, sondern im so genannten A-Teil, bei dem ein dreiteiliger Löschan-

griff dem Wertungsgericht vorgeführt wurde. Am Ende gewann die Jugendfeuerwehr Watenbüttel mit der Gruppe Watenbüttel 1.

Ein Dank galt dem diesjährigen Ausrichter der JF Veltenhof und den



Siegreiche Gruppe Watenbüttel 1.

Betreuerinnen und Betreuer, die sich an diesem Tag Zeit für die Jugendfeuerwehr genommen hatten. Beide Jugendfeuerwehrwarte Morris Fernandez (JF Veltenhof) und Fabienne Kadereit (JF Watenbüttel) zeigten sich mit den Leistungen der drei Mannschaften sehr zufrieden.

Im Anschluss an die Wettkämpfe blieb man noch zum gemütlichen Teil zusammen und freute sich schon auf die dann 18. Auflage im Jahre 2026, dann wieder in Watenbüttel.

Stephan Kadereit

Zweiter Platz ging nach Watenbüttel

STADTGEBIET Leistungsvergleich der Jugendfeuerwehren

Traditionell fand der Leistungsvergleich der Jugendfeuerwehren (JF) im Bereich West auf dem ehemaligen Sportplatz an der Frankenstraße in Lamme statt. Am Start waren neun Mannschaften der Jugendfeuerwehren aus Lamme, Thune, Veltenhof, Wenden, Ölper, Völkenrode und Watenbüttel.

Bei angenehmen Temperaturen starteten alle Gruppen im so genannten A-Teil, bei dem ein dreiteiliger Löschanriff dem Wertungsgericht vorgeführt wurde. Am Ende gewann die JF Wenden den vom stellvertretenden Stadtbrandmeister West, Michael Loos, gestifteten großen Wanderpokal. Die Mannschaft Watenbüttel 1 belegte den zweiten Platz gefolgt von der JF Lamme auf Platz drei. Die Völkenröder JF landete auf dem



JF Watenbüttel 1 (Platz zwei)

sechsten Platz, Platz acht ging an die JF Watenbüttel 2 und Platz neun an die JF Ölper.

Ein Dank galt dem Ausrichter der Ortsfeuerwehr Lamme und allen Wertungsrichtern, die sich an diesem Tag Zeit für die Jugendfeuerwehr genommen hatten.

Stephan Kadereit

Stahlhelme als Küchensieb

BRAUNSCHWEIG Ausstellung im Landtechnik-Museum Gut Steinhof



Vor 80 Jahren, direkt nach dem 2. Weltkrieg regierten Not und Mangel. Damals wurden viele Dinge für zivile Zwecke genutzt, die ursprünglich vom Militär im Krieg eingesetzt wurden. Auch Material, das für Waffen vorgesehen war und nicht mehr zum Einsatz kam, wurde für alles Mögliche umgenutzt.

Das Landtechnik-Museum Gut Steinhof hat eine Ausstellung mit Gegenständen zusammengestellt, die in diesem Sinne in der Hauswirtschaft und in der Landwirtschaft eingesetzt wurden, als die Not groß war und viele Dinge regulär nicht zu bekommen waren.

Zusammengekommen ist dabei aus den Magazinen des Museums und durch Leihgaben ein buntes Sammelsurium. Stahlhelme, die zu Küchensieben oder Jaucheschöpfen umgearbeitet wurden, Kü-

chengeschirr aus Flugzeug-Aluminium, Tischdecken aus Fallschirmschnur und viele Dinge aus Resten von Gasmasken sind einige Beispiele, die gezeigt werden. Die Ausstellung ist bis Mitte Dezember jeden Samstag von 10 Uhr bis 17 Uhr geöffnet.

Auch Fahrzeugteile wurden verwendet, zum Beispiel wurden Achsen und Getriebe von den vielen tausend nicht mehr benötigten Militärfahrzeugen für Traktoren und andere Maschinen genutzt. Solche größeren Geräte werden in einer zusätzlichen Sonderschau zum Erntedankfest am 5. Oktober präsentiert. Es lohnt sich also, die Ausstellung in Ruhe zu entdecken und später die zusätzlichen Exponate in der Sonderschau anzusehen.

Hans-Heinrich Tomforde

Dreifachtriumph

WATENBÜTTEL Jugendfeuerwehr holt Pokal



v. l. n. r. Ethan Schöllhammer, Marlene Junge, Finja Kadereit, Leonie Kadereit.

Beim diesjährigen 29. Watenbütteler Volksfest wurde auch wieder der traditionelle Jugendortspokal ausgeschossen. Die Jugendfeuerwehr (JF) Watenbüttel trat in ihrem Jubiläumsjahr (60 Jahre) mit drei Mannschaften bei diesem Wettbewerb an.

Am Schluss belegte man die ersten drei Plätze. Sieger wurde die Mannschaft JF Watenbüttel 3 mit Leonie Kadereit, Finja Kadereit, Marlene Junge und Ethan Schöllhammer mit 353,3 Ringen. Ein tolles Ergebnis.

Stolz konnte man bei der Proklamation die Pokale für jeden Teilnehmer entgegennehmen. Auch die Mannschaften JF Watenbüttel 1 mit 338,5 Ringen und Watenbüttel 2 mit 229,4 Ringen erzielten tolle Ergebnisse.

Stephan Kadereit

Drei tolle Tage

WATENBÜTTEL Super Stimmung beim 29. Volksfest

Nach dem Motto „Gemeinsamkeit macht stark“ haben sich die Ortsfeuerwehr Watenbüttel, die Junge Gesellschaft, der Turn- und Sportverein (TSV) Watenbüttel, der Wiking Club und der Schützenverein zu dieser Festgemeinschaft zusammengeschlossen und feierten nun schon das 29. Volksfest in Watenbüttel seit der Gründung im Jahre 1992.

Zum weiteren Programm der Arbeitsgemeinschaft (AG) gehörte in den letzten Jahren auch noch der Rock in den Mai (Walpurgisnacht).

Das Festgelände an der Bundesallee war gut gefüllt mit einem Kinderkarussell, einem Schieß- und Wurfstand, Essstände sowie andere Belustigungen.

Im Rahmen des Volksfestes wur-

de auch an das 60-jährige Bestehen der Jugendfeuerwehr Watenbüttel erinnert.

Das weitere Programm wies einige Neuerungen aber auch traditionelle Programmpunkte auf.

Abschließender Höhepunkt war das Festfrühstück am Sonntag mit vielen Förderern und Sponsoren. Der Vorsitzende der AG, Tobias Behrens, ging in seiner kurzen Begrüßung auf die gute Resonanz in der Bevölkerung auf die bisherigen Veranstaltungen der Arbeitsgemeinschaft im Jahre 2025 ein. Ein Dank gilt allen Beteiligten, die sich engagieren, damit die Veranstaltungen überhaupt stattfinden können.

St. Kadereit



Wikingerkönig: Jörg Barluschke (links) und Wikingerkaiser: Mario Körner (rechts).

Das Königshaus 2025:

Kaiser: Lukas Meyer

Bogenkönigin: Astrid Lixtenfeld

Großer König: Marcus Renneberg

Kreisalterskönigin: Christa Knappik

Kleiner König: Andreas Knappik

Wikingerkönig: Jörg Barluschke

Große Königin: Inge Hannig

Wikingerkaiser: Mario Körner

Kleine Königin: Ramona Müller

Ortspokalgewinner des Reinhold-Hupfer-Gedächtnispokal: Wikingerr II

Vogelkönigin: Michaela Körner

Winterkönig: Wilbert Pausewang

Gewinner des Jugend-Ortspokals: Jugendfeuerwehr Watenbüttel 3

Winterkönigin: Regina Kurlbaum

RUNDSCHAU KulTour

VERANSTALTUNGSKALENDER

3. JULI

MUSIK
19:30 Uhr, Großes Haus, Theater BS
Geile Zeit
Musikalisches Navigationssystem durch die Nullerjahre

THEATER
19:30 Uhr, Komödie am Altstadtmarkt BS
Fishermen & Friends
Komödie mit Shantys

SONSTIGES
20 Uhr, Das KULT BS
Kunst gegen Bares
Ein Abend voller Überraschungen

4. JULI

MUSIK
19:30 Uhr, Großes Haus, Theater BS
Geile Zeit
Musikalisches Navigationssystem durch die Nullerjahre



20 Uhr, Das KULT BS
Jazz-Freitag
Blue Line & HC Hasse

20 Uhr, Vorplatz Lessingtheater WF
Make a Move
Brass, Funk und Rap de luxe

20 Uhr, Autostadt WOB
Rea Garvey
Sommerfestival

THEATER
19:30 Uhr, Komödie am Altstadtmarkt BS
Fishermen & Friends
Komödie mit Shantys

5. JULI

MUSIK
15 + 19:30 Uhr, Großes Haus, Theater BS
Geile Zeit
Musikalisches Navigationssystem durch die Nullerjahre

19:30 Uhr, Kaiserdom Königslutter
Gianluca Luisi – Chopin-Abend
Domkonzerte

20 Uhr, Vorplatz Lessingtheater WF
Startjenn
Bretonische Power live auf der Bühne



Komödie am Altstadtmarkt BS
Fishermen & Friends

© Dominique Leppin

THEATER
16 Uhr, Komödie am Altstadtmarkt BS
Fishermen & Friends
Komödie mit Shantys

6. JULI

MUSIK
14:30 + 19 Uhr, Großes Haus, Theater BS
Geile Zeit
Musikalisches Navigationssystem durch die Nullerjahre

18 Uhr, Vorplatz Lessingtheater WF
Vieux Farka Touré
Der Sound der Sahara

THEATER
16 Uhr, Komödie am Altstadtmarkt BS
Fishermen & Friends
Komödie mit Shantys

8. JULI

SONSTIGES
19 Uhr, Sternwarte Hondelage
Astrofotografie – das Weltall ist bunt!
Besucherabend

11. JULI

MUSIK
20 Uhr, Vorplatz Lessingtheater WF
Yarima Blanco y Son Latino
Die Tres-Königin Kubas

12. JULI

MUSIK
19 Uhr, Schloss WF
Irische Sommernacht
Mit The Keltics und den 38th-district Pipes and Drums



19 Uhr, Hof Elmblick Sickte
Scheunenkonzert
Learning to fly-Storytellers

20 Uhr, Vorplatz Lessingtheater WF
Guacayo
»We want to move the people – body and soul«

13. JULI

MUSIK
14 Uhr, Das KULT BS
Tango Café
KultTango Practica und Milonga

18 Uhr, Vorplatz Lessingtheater WF
Rudelsingen
Ein Abend voller Songs

18. JULI

MUSIK
20 Uhr, Vorplatz Lessingtheater WF
Falschgeld
Indie-Pop-Rock



© Peter Wehnitz Germany

19. JULI

MUSIK
20 Uhr, Vorplatz Lessingtheater WF
Chanson Trottoir
Chanson trifft Indie-Rock

20. JULI

MUSIK
17 Uhr, Herrenhaus Sickte
Erzählkonzert: Im Wandel der Epochen - von Chopin zu Liszt!
Weltklassik am Klavier

18 Uhr, Vorplatz Lessingtheater WF
Rah & the Ruffcats
Afrobeat aus Berlin

SONSTIGES
10 Uhr, Wiese bei Dettum
Kräuterquark & Co - Wildkräuter sammeln und zubereiten
Anmeldung unter 0176-84626731 oder lindenhof@eilum.de“

23. JULI

THEATER
20 Uhr, Schloss Salder SZ
Ein Sommernachtstraum
Komödie

24. JULI

COMEDY
20 Uhr, Schloss Salder SZ
Comedy Ladies
Frauenkabarett

25. JULI

MUSIK
20 Uhr, Schloss Salder SZ
Les Brünettes
A Cappella Band

26. JULI

MUSIK
20 Uhr, Schloss Salder SZ
Queenz of Piano
Klaviekonzert

1. AUGUST

MUSIK
20 Uhr, Schloss Salder SZ
Versengold
Folkrock

2. AUGUST

MUSIK
20 Uhr, Schloss Salder SZ
Alex Christensen & Friends
DJ-Ikone & Pop-Visionär

3. AUGUST

MUSIK
20 Uhr, Schloss Salder SZ
Max Mutzke & Band
Konzert



AUSSTELLUNGEN

BRAUNSCHWEIG



Foto: Dirk Scherer

Am Anfang war der Gurt - Braunschweiger Ethnographica, Souvenirs & koloniale Trophäen
Dauerausstellung
Städtisches Museum

Mensch, Maschine! Industrie-geschichte der Stadt Braunschweig
Dauerausstellung
Städtisches Museum



© Herzog Anton Ulrich-Museum, Kathrin Ulrich

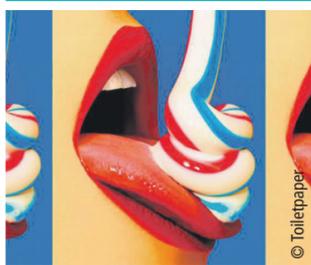
True Crime Cast - Macht und Gewalt im Portrait
Bis 24.08.2025
Braunschweigisches Landesmuseum

Träumen von Israel
Bis 26.10.2025
Braunschweigisches Landesmuseum

A Place of Our Own
Bis 26.10.2025
Braunschweigisches Landesmuseum

Memory of maybe tomorrow
Bis 26.10.2025
Braunschweigisches Landesmuseum

BERLIN



© ToiletPaper

ToiletFotoPaperGrafiska
Bis 31.08.2025
Fotografiska Berlin

BREMEN

Monochromie. Zur Ästhetik publizierter Kunst
Bis 28.09.2025
Weserburg Museum für moderne Kunst

Pipilotti Rist. Pixelwald Wisera
Dauerausstellung
Kunsthalle Bremen

HANNOVER

Abenteuer Abstraktion
Dauerausstellung
Sprengel Museum Hannover

Grundwasser lebt: Ein verborgener Kosmos
Bis 13.09.2025
Landesmuseum Hannover

FrauenBilder. Julia Krahn im Dialog
Bis 16.08.2025
Landesmuseum Hannover

HAMBURG

States of rebirth Körperbilder in Bewegung
Bis 17.08.2025
PHOXXI

Glitzer
Bis 26.10.2025
Museum für Kunst & Gewerbe



Foto: Xenia Curdova

Die Inszenierung der Dinge
Bis 12.04.2026
Museum für Kunst und Gewerbe

OSNABRÜCK



Foto: 2025 NAWIDA AG, Glarus, Schweiz

Friedensreich Hundertwasser – Paradiese kann man nur selber machen
Bis 31.08.2025
Museumsquartier Osnabrück

POTSDAM

IM DIALOG Sammlung Hasso Plattner: Kunst aus der DDR
Bis 10.08.2025
DAS MINSK Kunsthau in Potsdam

SALZGITTER



Foto: Marek Kruszewski

50.000 Jahre Leben in Salzgitter
Dauerausstellung
Museum Schloss Salder

WOLFSBURG

Freischwimmen Körper in die Kunst!
Bis 28.09.2025
Kunstmuseum Wolfsburg

Raum zum Leben

AWO-Wohn- und Pflegeheime



Pflegenotaufnahme
Tel. 0800 70 70 117

„Hier fühle ich mich zu Hause.“

Braunschweig, Goslar, Helmstedt, Salzgitter, Vechelde, Wolfenbüttel, Wolfsburg, Königslutter.

Weitere Infos:
Senioren & Pflege



Senioren & Pflege

Telefon (0531) 39 08 - 0 | www.awo-bs.de

TANZSCHULE HOFFMANN

Wir bewegen Menschen

f y i
www.tanzschule-hoffmann.de
Telefon: (0531) 4 25 28

Magnifest 2025 vom 5.-7. September. Sei dabei bei unserer großen Rhythm & Dance Bühne.



NEUE KURSE AB
11. SEPTEMBER 2025

WIR SIND LESBAR

Buch-Tipps auf
www.rundschau.news



SCHLANGENFARM SCHLADEN

Im Gewerbegebiet 5 · 38315 Schladen · Tel. 05335 / 1730

Wir haben wieder für Sie geöffnet
Öffnungszeiten: täglich von 10 bis 17 Uhr

Eintrittspreise
Erwachsene 12,50 €
Kinder 6 bis 15 Jahre 7,50 €
Familienkarte 36,00 €
Menschen mit Behinderung und Rentner 10,00 €

Wir freuen uns auf Ihren Besuch



RUNDSCHAU KulTour

SPIELBAR

Briefmarken-Trip

LEGESPIEL „Fernweh Stamps“ von moses

Von Kerstin Mündörfer

Mit „STAMPS“ bringt der moses Verlag ein kompaktes Legespiel für zwei bis vier Personen ab acht Jahren auf den Markt, bei dem es darum geht, Briefmarkenkarten clever aneinanderzulegen. Farben und Motive müssen strategisch kombiniert werden, um möglichst viele Punkte zu erzielen.

Das Spiel überzeugt durch sein ungewöhnliches Kartenformat im Briefmarken-Stil und seine einfache, zugängliche Spielmechanik. Trotz der kurzen Regeln bietet „STAMPS“ taktische Tiefe, denn jede Karte zählt – und wer gut plant, sichert sich die wertvollsten Kombinationen.

Praktisch: Das Spiel ist handlich und damit ideal für unterwegs. Auch optisch macht es mit seinen stilisierten Briefmarken einen guten Eindruck. Enthalten sind zudem Punktmarker aus Holz zur Zwischenwertung.

Ein kleiner Nachteil: Der Punkteblock ist sehr klein, und die Holzklötzchen verrutschen leicht, was beim Zählen ungenau werden kann. Achtung: Vorsichtiges Vorrücken der Holzklötzchen ist hier Pflicht!

„STAMPS“ ist ein durchdachtes, kompaktes Legespiel mit strategischem Anspruch und schönem Design. Ideal für zwischendurch – für die ganze Familie.

Vier von Fünf Punkten – schnell, clever und optisch ansprechend, mit Verbesserungspotenzial bei der Punktezahl.



**FERNWEH STAMPS
UNSERE WERTUNG**

★★★★☆

Verlag: moses
Art: Legespiel
Autor: Carlo Emanuele Lancavecchia
Spieler: 2 bis 4
Dauer: 15 Minuten
Alter: ab 8 Jahren
Preis: 9,95 Euro

Noch mal!

WÜRFELSPIEL „Noch mal!“

Von Kerstin Mündörfer

Noch mal! von Schmidt Spiele ist ein rasantes Würfelspiel für ein bis sechs Spieler ab acht Jahren, das gerade durch seinen schnellen Spielablauf und die gleichzeitige Beteiligung aller begeistert. Die Spieler müssen nicht warten, sondern agieren parallel – dadurch bleibt die Spannung hoch und die Runden kurz.

Eine Person würfelt alle sechs Würfel und sucht sich zwei davon aus, deren Werte sie auf ihrem Wertungsblatt ankreuzt. Die anderen Mitspieler wählen jeweils zwei der verbliebenen Würfel und markieren diese auf ihren Blättern. Die Herausforderung besteht darin, die Zahlen so clever zu wählen, dass möglichst viele komplett ausgefüllte Spalten auf dem Block entstehen – nur dafür gibt es Punkte. Das steigert den Druck, den richtigen Moment zum „Zuschlagen“ zu erwischen, denn je mehr Kreuze gesetzt sind, desto weniger Optionen bleiben.

Das einfache Regelwerk sorgt für einen schnellen Einstieg, während die taktische Komponente für ausreichend Tiefe sorgt. Besonders als Spiel für zwei Personen macht Noch mal! Spaß, bietet aber auch



*Kerstins
Spiele-
kritiken*

eine Solo-Variante. Noch mal! ist ein kurzweiliges, dynamisches Würfelspiel mit hohem Mitmachfaktor und großem Suchtpotenzial. Ideal für alle, die schnelle, spaßige Spiele mögen, bei denen alle gleichzeitig im Spiel sind.

Vier von Fünf Punkten – perfekt für kurzweilige Runden und schnelle Revanchen.



**NOCH MAL!
UNSERE WERTUNG**

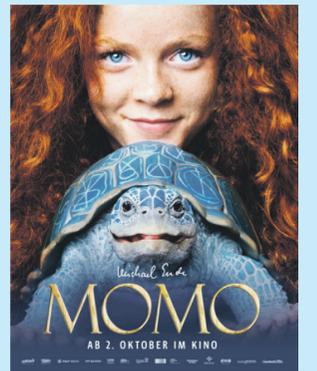
★★★★☆

Verlag: Schmidt Spiele
Art: Würfelspiel
Autor: Inka & Markus Brand
Spieler: 1 bis 6
Dauer: 20 Minuten
Alter: ab 8 Jahren
Preis: 14,99 Euro

Zeitdiebstahl auf Leinwand

KINO Momo neu verfilmt • Premiere im Oktober

Constantin Film bringt am 2. Oktober die wunderbare Neuinterpretation des weltberühmten Fantasy-Romans von Michael Ende auf die große Kinoleinwand zurück! Lassen Sie sich entführen in die Welt von MOMO, einem jungen Mädchen, das den Kampf gegen ein dunkles Netzwerk aufnimmt, um den Menschen die verlorene Zeit wiederzubringen. Der soeben veröffentlichte Trailer und das Plakat geben einen ersten Einblick in das spektakuläre Fantasy-Märchen:



Das Plakat zum neuen Momo-Film

https://youtu.be/N2_fte6w_yM

Die moderne Adaption des Jugendbuchklassikers wurde von Christian Becker (JIM KNOPF, HUIBUH, WICKIE) produziert und mit internationaler Besetzung unter der Regie von Christian Ditter in Kroatien und Slowenien verfilmt.

In die Rolle der weltberühmten Titelfigur „Momo“ ist die hervorragend geeignete britische Darstellerin Alexa Goodall („Ein Gentleman in Moskau“) zu sehen. Ebenfalls zum Hauptcast gehören Araloyin Oshunremi („Top Boy“, „Heartstopper“), Kim Bodnia („Killing Eve“, „The Witcher“), Cla-

es Bang (THE SQUARE, „Dracula“, „The New Look“), Laura Haddock („The Recruit“, TRANSFORMERS: THE LAST KNIGHT), Jennifer Amarka Pettersson („Mord im Mittsommer“, „Thin Blue Line“), David Schütter (3 ENGEL FÜR CHARLIE, „Barbaren“) sowie der preisgekrönte Darsteller Martin Freeman (DER HOBBIT, „Sherlock“, „The Responder“).

Übrigens Momos Schildkröte trägt den schönen Namen Kassiopeia und spielt eine bedeutende Rolle. Also, gleich vormerken: im Oktober geht's ins Kino.

LesBAR

Verlorener Traum von Ewigkeit

BESTSELLER „Das Narrenschiff“ von Christoph Hein



Staaten werden für die Ewigkeit geschaffen. Aber es gibt welche, die nicht ewig existieren. Die DDR zum Beispiel. Nach rund 40 Jahren kam das Aus. - Christoph Hein schuf einen Roman, der sich mit der Problematik ehemaliger DDR-Bürger befasst. Er beschreibt die Gefühlswelt jener Menschen, die plötzlich ohne eigenen Staat dastanden. Der Autor blickt zurück in die Gründungszeit der DDR. Er zeigt die oft dramatische Entwicklung einer neuen Gesellschaft auf, zeichnet ein Bild der

unterschiedlichen Charaktere, die doch mit bestem Vorsatz die Absicht hatten, ein besseres Deutschland zu verkörpern. Kommunisten, Nazis, Funktionäre, Rassisten, Intellektuelle, aber auch „ganz normale“ Bürger treffen aufeinander. Sie alle sind an Bord des Schiffes „DDR“, das immer gravierender vom Kurs abkommt und letztendlich zum Narrenschiff wird. Einige von der Schiffsbesatzung tragen daran Mitschuld, viele andere können nichts dafür. Ein beeindruckendes Buch, bei dem man ins Grübeln kommt. Ist das alles real oder nur ein fiktiver Roman? Von mir vier von fünf möglichen Sternen.

★★★★☆

Titel: Das Narrenschiff
Autor: Christoph Hein
Genre: Roman
Verlag: Suhrkamp, gebundene Ausgabe
Preis: 28 Euro

Vom Verlust der eigenen Kultur

NEUERSCHEINUNG

„All die ruhigen Orte“ von Brian Thomas Isaac



Brian Thomas Isaac wurde 1950 geboren und wuchs im Okanagan Indian Reservat in British Columbia auf. Die Okanagan sind eine indische Stammesgruppe. Er weiß also, wovon er schreibt, wenn es um den Verlust der eigenen Kultur geht. Der Autor erzählt im Roman „All die ruhigen Orte“ die Geschichte von Eddie Toma, der mit Mutter und Bruder am Rande des erwähnten Reservats aufwächst. Seine Mutter will ihn unbedingt in der weißen Gesellschaft unterbringen und schickt den Jungen auf eine

★★★★☆

Titel: All die ruhigen Orte
Autor: Brian Thomas Isaac
Genre: Roman
Verlag: Merlin, Taschenbuch
Preis: 28 Euro



*Doreens
Buch-
kritiken*

Verliebt in Zeiten von Kaiser Nero

KLASSIKER „Quo Vadis“ von Henryk Sienkiewicz



Nero lebte zwischen 37 und 68 nach Christus. Und war Kaiser des Römischen Reiches.

Just in diesen Zeiten spielt das Buch „Quo Vadis“ von Henryk Sienkiewicz. Der wiederum war polnischer Schriftsteller und Nobelpreisträger für Literatur. Er lebte von 1846 bis 1916. Der Autor beschreibt in seinem Welterfolg die Liebesgeschichte zwischen Marcus Vinicius, einem jungen Patrizier, und einer Königstochter vom Volk der Lygier mit Namen Lygia. Sie kam als

Geisel nach Rom und war Christin. Das Christentum stand damals noch in den Anfängen und immer wieder kam es zu Neronischen Christenverfolgungen. So verwundert es nicht, dass die beiden Verliebten schnell in den Sog dieser unrühmlichen Ereignisse geraten sind. Lygia, sowie die Apostel Petrus und Paulus, die damals in Rom weilten, gelten noch heute als die Prototypen der Christen. „Quo Vadis“ (Frei übersetzt für „Wohin wird das führen?“) war ein entscheidender Grund dafür, Sienkiewicz 1905 den Nobelpreis zu verleihen. Immer noch ist das Werk ein gutes Stück Weltliteratur. Von mir dafür vier Sterne.

★★★★☆

Titel: Quo Vadis
Autor: Henryk Sienkiewicz
Genre: Roman
Verlag: diverse

Immer auf dem Laufenden.
Die RUNDSCHAU.



**LESEN
SPIELEN
INFORMIEREN**

Aktuelle
Berichte
immer
online!



RUNDSCHAU Ausflüge

Einmal um die ganze Welt..

WELTWALD HARZ

Von Dieter R. Doden

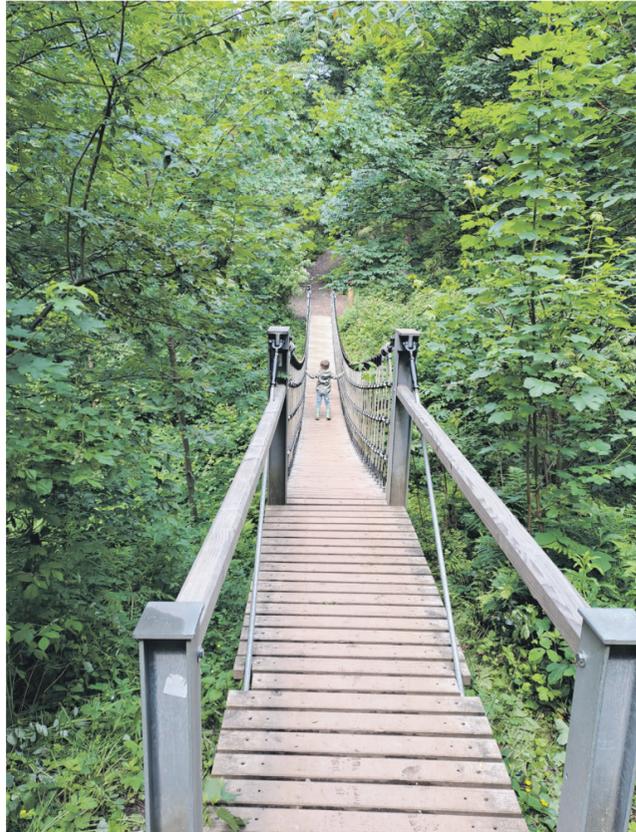
Einmal um die ganze Welt und die Taschen voller Geld, davon hat schon damals der Schlagerbarde Karel Gott geträumt. Und? Träumen Sie auch manchmal davon? - Kein Problem, das können sie haben. Jedenfalls das einmal um die ganze Welt. Und Taschen voller Geld benötigen Sie dafür gar nicht. Nur ein wenig Zeit, Neugierde und gutes Schuhwerk. Es geht nämlich auf Schusters Rappen durch die Kontinente. Und das alles ohne lange Flugreisen und ähnlich lästige Dinge. Wie das gehen soll? Wir verraten es Ihnen hier:

Sie fahren ganz entspannt in Richtung Harz, genauer gesagt nach Bad Grund. Dort befindet sich auf einer Fläche von rund 65 Hektar einer der größten Baumgärten Deutschlands und ein Naturareal besonderer Art. Auf wunderschönen Wegen geht es bergauf und bergab vorbei an mehr als 600 verschiedenen Baum- und Straucharten mit all ihren Haupt- und Nebenbaumarten aus Europa, Asien und Amerika. Dabei atmen Sie den Duft ferner Länder und lassen sich von einer einmaligen Farbenpracht berauschen. Sie ent-



Weinblatthorn und Mammutbäume

decken Neues wie etwa den Lebkuchenbaum, der tatsächlich ganz eigenwillig riecht. Auf zwölf erleb-



Hängebrücke

reichen Kilometern können Sie jede Menge über die unterschiedlichen Pflanzenarten und ihre Le-

bensräume erfahren. Infotafeln und Aussichtspunkte laden immer wieder zu einem kleinen Stopp ein,

bevor es mit der Weltreise weitergeht. Erleben Sie einen japanischen Gebirgswald, amerikanische Mammutbäume, den 1,1 Kilometer langen Douglasien-Rundweg im malerischen Markautal und erkunden den spannenden Indianerpfad.

Attraktion für junge Abenteurer.

Wie haben eigentlich die Ureinwohner Nordamerikas gelebt? Gerade auch kleine Abenteurer werden auf einem 1,7 Kilometer langen Pfad viel darüber erfahren. Planen Sie dafür also durchaus zwei interessante Stunden ein. Imposante Riesebäume, die sonst nur im Bereich zwischen der Pazifikküste Nordamerikas und den Rocky Mountains zu finden sind, spiegeln den Lebensraum der Indianervölker wider. Irgendwo steht ein Totempfahl und Indianer-Tipi, anderswo gibt es einen Felsenirrgarten, plötzlich taucht ein traditionelles Indianergrab auf Stelzen auf, man besteigt einen Entdecker-Aussichtsturm und überwindet eine Hängebrücke. Nein, langweilig wird die Tour durch die Welt nicht. Auch dann nicht, wenn man kein ausgesprochener Waldliebhaber ist.

Der WeltWald Harz ist halt ein wenig anders, als der heimische Gebirgswald vor der Haustür. Besonders im Frühjahr empfehlen wir, den 3,3 Kilometer langen Blütenweg zu erkunden, im Herbst hingegen ist der 4,2 Kilometer umfassende Herbstlaubwald anzuraten. Einen barrierefreien Weg gibt es auch. Der hat nur geringe Steigungen und ist einen Kilometer lang. Nehmen Sie sich also tatsächlich ein wenig mehr Zeit für Ihren Erkundungsgang. Und – wie erwähnt – gutes Schuhwerk ist empfohlen. Und bitte bestaunen Sie all das, was Sie am Wegesrand entdecken, ohne etwas abzupflücken, verlassen Sie die Wege nicht und führen sie Ihren Vierbeiner an der Leine. - Aber wem sagen wir das? Ist ja eigentlich logisch, oder? Aber so ein paar kleine Spielregeln haben die Mitarbeitenden der Niedersächsischen Landesforsten, die das gesamte Areal pflegen und betreuen, aufgestellt. Verständlich! So ist das Radfahren, Reiten und Zelten auf dem Gelände nicht erlaubt.

Der WeltWald Harz ist ganzjährig geöffnet und kostenfrei. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.weltwald-harz.de.

Augenoptik Bock – Ihr Spezialist für Menschen mit besonderen Sehproblemen



Das kompetente Team von Augenoptik Bock.

Bei einer Sehbehinderung oder Sehbefähigung spricht man immer häufiger von "Low Vision", was "geringeres Sehen" bedeutet. Low Vision tritt ein, wenn die Sehleistung kleiner als 30 Prozent ist.

Dabei kommt eine Sehbefähigung nicht nur bei älteren Menschen vor. Die Ausprägungen einer Sehbehinderung können einen unterschiedlichen Charakter aufweisen, deswegen ist die Vielfalt des Angebots an Hilfsmitteln besonders wichtig.

Wenn die normale Brille nicht mehr ausreichend ist und Lesen, Schreiben, Arbeiten am PC sowie Fernsehen nicht mehr optimal sind, können hochwirksame Sehhilfen, die Vergrößern und eine bessere Ausleuchtung schaffen, gegen die Beeinträchtigung im Alltag hilfreich sein.

Bei Augenoptik Bock, in der Schlosspassage 25, in Braunschweig werden Sie ausführlich und kompetent beraten und können Ihre Sehfähigkeit sowie die geeigneten Geräte kostenlos testen.

Dabei steht Ihnen das kompetente Team von Augenoptik Bock mit Rat und Tat zur Seite: Seit Jahren bildet sich Augenoptikerin Petra Franke im Bereich Low Vision weiter und ist bei Augenoptik Bock die Ansprechpartnerin für vergrößernde Sehhilfen. Dort finden Sie ein großes Angebot an vergrößernden Sehhilfen mit ausgereifter Lichttechnik für nahezu jeden Unterstützungsbedarf, wie z. B. Spezialgläser bei altersbedingter Makuladegeneration, elektronische Leselupen, Speziallampen und Bildschirmlesegeräte.

Spezialbrillengläser

für altersbedingte Makuladegeneration

„Ich habe eine Makulaerkrankung. Mir fehlt ein Teil des Sichtfeldes. Ich konnte fast nichts mehr lesen oder in der Ferne erkennen. Mit den neuen Spezialbrillengläsern AMD-(omfort® von SCHWEIZER hat mich mein Augenoptiker optimal versorgt. So bin ich im Alltag wieder aktiv und sicher.“

Nur bei Ihrem Augenoptiker:

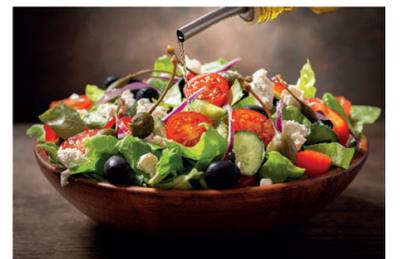
AUGEN OPTIK BOCK
BRILLEN · CONTACTLINSEN

Schloßpassage 25 · 38100 Braunschweig · Tel. 0531.455660 · info@optik-bock.de

SCHWEIZER
www.schweizer-optik.de

AQUARIUS

Ebertallee 44g
38104 Braunschweig
info@hotel-aquarius.de
0531/27190



Grillen mit der ganzen Familie im Hotel Aquarius

...die Grillsaison beginnt auch in diesem Jahr Mitte Mai. Immer bei schönem Wetter in unserem Garten. Reservierungen werden erbeten.



Grillen satt für 22,50 € pro Person.

